

2020 | World of Wienerberger

W
O
W

wienerberger



WOW – WORLD OF WIENERBERGER

**heißt für uns: das Leben von Menschen
mit unseren Lösungen zu verbessern**

Die Welt erlebt einen tiefgreifenden Wandel: Aktuelle Entwicklungen – von der Corona-Pandemie bis zur Klimakrise – stellen uns alle vor Herausforderungen. Umso wichtiger ist es, jetzt nach vorne zu blicken und neue Wege zu gehen. Dafür steht „WOW – World of Wienerberger“. Wienerberger ist mehr als ein erfolgreicher, weltweit führender Hersteller von Baustoff- und Infrastrukturlösungen mit über 200 Jahren Erfahrung. Als Taktgeber unserer Branche entwickeln wir innovative, langlebige und nachhaltige Lösungen für unsere Kunden und tragen so zum Schutz unseres Planeten bei. Dabei richten wir unser Handeln an den höchsten internationalen Standards für Umwelt, Soziales und Governance aus.

Wer Wienerberger verstehen möchte, der muss die Welt von Wienerberger verstehen. Denn Zahlen allein erzählen immer nur einen Teil der Geschichte. Erfahren Sie auf den nächsten Seiten, was uns bewegt und welche Antworten wir auf die großen Fragen unserer Zeit geben. Wir präsentieren Ihnen innovative Projekte rund um wichtige Zukunftsthemen wie „Renovierung und leistbarer Wohnraum“ oder „grüner Wasserstoff“ und lassen dabei Partner und Mitarbeiter zu Wort kommen. Denn letztlich geht es uns bei Wienerberger immer um eines: das Leben von Menschen zu verbessern.

4

Wienerberger

Unsere Welt

Eine lebenswerte Zukunft für Generationen gestalten und die Welt mit unserem Know-how verändern: Diesem Ziel haben wir uns bei Wienerberger verschrieben. Dabei richten wir unsere unternehmerischen Tätigkeiten und Herstellungsprozesse an den höchsten Standards für Umwelt, Soziales und Governance aus. So verbessern wir die Lebensqualität von Menschen und schaffen bleibende Werte.

197

Werke

Mit nachhaltigen und innovativen Produkten und Services treiben wir bei Wienerberger die Zukunft des Bauens voran. Als international führender Anbieter von smarten Lösungen für die gesamte Gebäudehülle in Neubau und Renovierung sowie für Infrastruktur sind wir mit 197 Produktionsstandorten in 29 Ländern vertreten. Dadurch sind wir nah an unseren Kunden und können gemeinsam neue Lösungen für ihre Anforderungen entwickeln.

6

154.000

Häuser gebaut

286.000

Dächer gedeckt

889.500

Kilometer Rohre verlegt

Wienerberger

Lösungen

Für die Welt von morgen braucht es neue Ideen bei Neubau, Renovierung und Infrastruktur. Deshalb entwickeln und erneuern wir all unsere Lösungen kontinuierlich. Unser Handeln richten wir an internationalen und lokalen Sicherheits- und Gesundheitsstandards aus. So schaffen wir erstklassige Lösungen für unsere Kunden.

8

Wienerberger

Menschen

In unserer über 200-jährigen Unternehmensgeschichte blicken wir auf eine große Historie von Weiterentwicklungen zurück. Doch an einem halten wir fest: Bei uns steht der Mensch an oberster Stelle. Mit unseren nachhaltigen Lösungen für Neubau, Renovierung und Infrastruktur verbessern wir die Lebensqualität unserer Kunden rund um den Globus. Unsere mehr als 16.000 Kollegen sind dazu als lokale Experten in 29 Ländern im Einsatz. So gestalten wir miteinander die Welt von Wienerberger.



16.619

Mitarbeiter

INHALT

2020 | World of Wienerberger

36



54



“Wir verbessern Lebensqualität mit herausragenden Lösungen für Neubau, Renovierung und Infrastruktur.”

32



70



76





Weiterführende Informationen finden Sie
im Wienerberger Geschäftsbericht 2020.
Erhältlich als Buch und Download.

- 12 – *Brief des Vorstandsvorsitzenden*
- 16 – *Das Geschäftsjahr 2020*
- 20 – *Bestens positioniert für weiteres Wachstum*
- 22 – *Unsere Vision & Mission*
- 24 – *Wienerberger Equity Story*
- 26 – *Unsere Strategie*
- 28 – *Unsere Ziele 2023*
- 30 – *ESG Track Record*
- 32 – *Wienerberger auf einen Blick*
- 36 – *Zukunft aus der Vogelperspektive*
- 54 – *Aufwind für Wasserstoff*
- 70 – *Wohnraum mit Anspruch*
- 74 – *Standorte & Märkte*
- 76 – *Vorstand*
- 82 – *Wienerberger Building Solutions*
- 84 – *Wienerberger Piping Solutions*
- 86 – *North America*
- 88 – *Corporate Governance*
- 89 – *Finanzstatement*





Heimo Scheuch
CEO Wienerberger AG

BRIEF DES VORSTANDS- VORSITZENDEN

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

2020 war ein Jahr, das uns in jeglicher Hinsicht vor viele Herausforderungen gestellt hat. Bei Wienerberger können wir trotzdem stolz auf dieses Jahr zurückblicken. Wir haben bewiesen, dass wir in der Lage sind, rasch auf unerwartete Ereignisse zu reagieren und somit sicherzustellen, dass unsere Mitarbeiter und Partner gesund und sicher durch diese Pandemie kommen. Wir haben gemeinsam ein umfassendes Maßnahmenpaket geschnürt, welches uns erfolgreich durch diese Krise geführt hat. Daraus resultiert das zweitbeste Ergebnis in der Unternehmensgeschichte. Das ist uns nur dank des außerordentlich starken Zusammenhalts unserer Mitarbeiter gelungen. Dieser Erfolg gebührt unseren mehr als 16.000 Kollegen. Dafür will ich mich recht herzlich bedanken.

Herausforderungen sehen wir bei Wienerberger aber vor allem auch als Chancen. Chancen für Wachstum, Innovation und Nachhaltigkeit. Wir haben bereits in der Vergangenheit die richtigen Schritte gesetzt, um schnell auf unvorhersehbare Ereignisse reagieren zu können. Durch die kontinuierliche Erweiterung und Optimierung unseres Produktportfolios konnten wir unsere Vorreiterrolle als führender Systemanbieter für innovative Bau- und Infrastrukturlösungen auch in diesem Jahr weiter ausbauen. Da wir seit Jahren konsequent an der Digitalisierung unserer Prozesse arbeiten, konnten wir zudem unsere Lieferketten auch während der Lockdowns aufrechterhalten und Ausfälle vermeiden. Gleichzeitig sind wir durch unsere diversifizierten Endmärkte mit Fokus auf Neubau, Renovierung und Infrastruktur breiter aufgestellt als jemals zuvor.

Dadurch waren wir in der Lage, uns in einem herausfordernden Jahr sehr stark zu entwickeln. Unsere Jahresergebnisse beweisen, wie widerstandsfähig wir inzwischen geworden sind. Unser Konzernumsatz lag mit 3,4 Mrd. € beinahe auf dem Rekordniveau des Vorjahres. Auf der Ergebnisseite waren wir von den Lockdowns im zweiten Quartal natürlich beeinträchtigt. Mit einem starken zweiten Halbjahr konnten wir aber ein EBITDA LFL von 566 Mio. € erwirtschaften.

Mit striktem Kostenmanagement, einem starken Fokus auf Working Capital Optimierung und der weiteren Umsetzung unserer Effizienzsteigerungsprojekte im Zuge des Fast Forward-Programms erzielten wir eine erhebliche Steigerung des Free Cashflows von 39% auf 397 Mio.€. Diesen Erfolg wollen



**„Herausforderungen
sehen wir bei
Wienerberger aber
vor allem auch als
Chancen: Chancen für
Wachstum, Innovation
und Nachhaltigkeit.“**

wir einerseits mit Ihnen im Rahmen unserer langfristig orientierten und ausgewogenen Ausschüttungspolitik teilen, indem wir für das Geschäftsjahr 2020 eine Dividende von 0,60€ je Aktie vorschlagen. Andererseits vermochten wir dank unseres starken Cashflows eine optimale Basis für weiteres Wachstum zu schaffen und können so weitere Investitionen für innovative und digitale Produkte sowie potenzielle Akquisitionen finanzieren.

Im Geschäftsjahr 2020 konnten wir weitere wichtige Expansionsschritte setzen. Durch die Übernahme von Meridian Brick in den USA (vorbehaltlich der Genehmigung durch die Wettbewerbsbehörde) ist Wienerberger zum führenden Anbieter von innovativen und nachhaltigen Fassadenlösungen in Nordamerika geworden. Damit haben wir unsere Position gestärkt und sind nun optimal in unseren Kernmärkten Nordamerikas aufgestellt.

Mit der Übernahme von Inter Act B.V. erweiterten wir unser Produktportfolio durch modernste digitale Services. Die Transformation der Business Unit Wienerberger Piping Solutions in einen intelligenten Systemanbieter für Wasser- und Energiemanagement haben wir somit maßgeblich vorangetrieben.

In der Business Unit Wienerberger Building Solutions hat die Pandemie den Wunsch nach nachhaltigem Wohnen und Freiflächen weiter verstärkt. Zudem erwarten wir uns von den Stimuluspaketen zur Überwindung der Pandemie und dem Green Deal der Europäischen Union deutliche Marktimpulse. Mit unseren innovativen Lösungen für den Renovierungs- und Infrastrukturbereich sind wir ausgezeichnet positioniert, um von diesen zu profitieren.

unsere wertschaffende Wachstumsstrategie fortzuführen und bereits im September 2020 unseren Plan für die nächsten drei Jahre präsentiert. Wir setzen auch in den kommenden Jahren unseren Fokus auf drei wichtige Säulen: Operational Excellence, organisches Wachstum durch Innovation und externes Wachstum durch Unternehmensakquisitionen. All unsere Tätigkeiten stehen in Einklang mit unserer ESG-Strategie. Bis 2023 haben wir uns bereits ambitionierte

Rohrsystemen die Lebensqualität verbessern und den Umweltschutz fördern, können wir mit zusätzlichem Engagement und Know-how sowie weiteren Investitionen einen noch größeren Beitrag leisten.

Mit einem herausragenden Team, das sich schnell neuen Umständen anpasst, unserem diversifizierten Produktportfolio, digitalen Geschäftsprozessen und unserem innovativen Leitgedanken sind wir bestens aufgestellt. Wir werden unsere Branche nachhaltig gestalten und laufend attraktive Wachstumsprojekte prüfen.

Kurzfristig wird die weitere Entwicklung der Marktvolumina in der ersten Jahreshälfte 2021 nach wie vor von coronabedingten Unsicherheiten geprägt sein. Für das Geschäftsjahr 2021 haben wir uns zum Ziel gesetzt, das EBITDA LFL ohne Effekte aus Akquisitionen auf 600 Mio. € bis 620 Mio.€ und damit über das Vorkrisenniveau zu steigern.

Ihr Heimo Scheuch



„Im herausfordernden Geschäftsjahr 2020 gelang es uns, an Kraft und Widerstandsfähigkeit zuzulegen.“

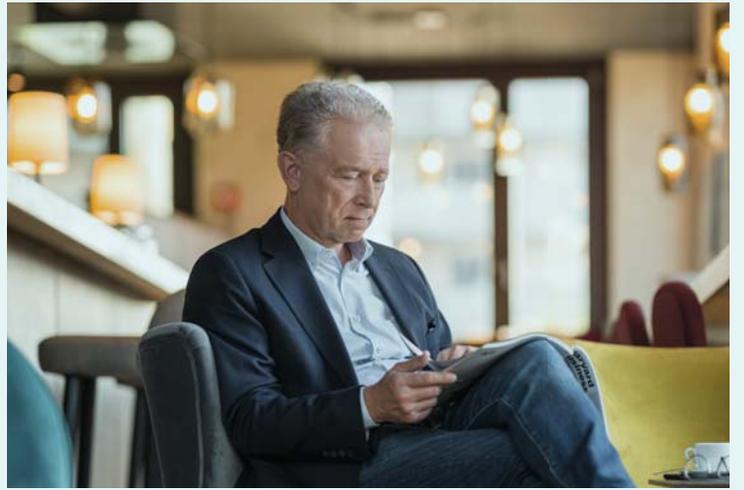
Im herausfordernden Geschäftsjahr 2020 gelang es uns, an Kraft und Widerstandsfähigkeit zuzulegen. Gleichzeitig haben wir aber auch Mut bewiesen, Zuversicht behalten und die richtigen Entscheidungen getroffen. Wir haben damit eine ausgezeichnete Basis geschaffen,

Nachhaltigkeitsziele in den Bereichen Dekarbonisierung, Kreislaufwirtschaft und Biodiversität gesetzt und werden dafür auch die notwendigen Maßnahmen und Investitionen vornehmen. Denn auch wenn wir bereits heute mit energieeffizienten Ziegellösungen und innovativen



GESCHÄFTS- JAHR 2020





Unsere zwei großen Themen sind Wachstum und Nachhaltigkeit. Das Jahr 2020 war fordernd, aber erfolgreich. Wir hatten Anfragen von vielen Unternehmen, die unsere Häfen und Industriezonen als Standort nutzen möchten. Auch der Klimaschutz bekam Aufwind – wir gehen optimistisch in die Zukunft.

Cas König

CEO von Groningen Seaports, Partner von Wienerberger

Im Marketing arbeiten wir schon seit Jahren mit digitalen Tools. 2020 hat die Bedeutung von digitaler Kommunikation für alle Unternehmensbereiche aufgezeigt. Die ausgewogene Mischung aus persönlicher Kommunikation und Nutzung digitaler Services wird in Zukunft zum Standard im Alltag werden. Eine Entwicklung, die mich sehr freut.

Viktoria Schmidt

Marketing, Event- und Kooperationsmanagerin

2020 war ein herausforderndes Jahr: Mitarbeiter, Partner, Vorstände und Aufsichtsräte erzählen, wie sie das vergangene Jahr 2020 erlebt haben und wie sie in die Zukunft blicken.

2020 – ein Jahr wie kein anderes. Es ist unglaublich zu sehen, wie flexibel und kreativ Kollegen in der gesamten Organisation reagiert haben. Sie haben die Herausforderungen durch Zusammenarbeit, Solidarität und außergewöhnliches Engagement bewältigt und dafür gesorgt, dass wir aus dem Krisenjahr stärker als zuvor hervorgehen.

Keith Barker

Managing Director

2020 war ein herausforderndes, aufregendes und zugleich spannendes Jahr für mich. Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen mussten auf Jahre ausgelegte Digital Workplace Roadmaps beschleunigt und innerhalb weniger Wochen und Monate umgesetzt werden. Dank unseres weltweiten Teams haben wir es geschafft, diese Herausforderung hervorragend zu meistern.

John Paul Pazhedath

Head of Digital Workplace

Durch die rasche Implementierung zusätzlicher Sicherheitsmaßnahmen konnten wir stets die Gesundheit unserer Stakeholder gewährleisten. Sehr stolz bin ich darauf, dass wir erfolgreich eine weitere Anleihe platziert und eine ambitionierte Nachhaltigkeitsstrategie aufgesetzt haben sowie ausgezeichnete Ergebnisse in herausfordernden Zeiten erzielen konnten.

Carlo Crosetto

CFO Wienerberger AG

Nah bei den Menschen sein – das war 2020 unser Credo. Als Sozialbauunternehmen pflegten wir gerade in der Coronakrise den intensiven Austausch mit unseren Mietern. Die so gelebte und erfahrene Solidarität lässt mich nach einem herausfordernden Geschäftsjahr zuversichtlich nach vorne blicken.

Christophe Stockman

Vorstandsvorsitzender von Dijledal Social Housing, Partner von Wienerberger

Wenn der zwischenmenschliche Austausch durch Social Distancing eingeschränkt wird, muss man neue Wege beschreiten. Mitarbeitermotivation und Vertriebssteuerung mit Hilfe digitaler Tools und virtueller Meetings zählten für mich als kontaktfreudigen Menschen zu den größten Herausforderungen und interessantesten Erfahrungen im vergangenen Jahr.

Elmar Sattler

Verkaufsleiter

Ich bin im April zu Wienerberger Piping Solutions gekommen und bin begeistert, wie mich das Team mitten im Lockdown aufgenommen und eingeschult hat. Die Coronakrise hat gezeigt, dass eine gute Onlinepräsenz in jeder Branche unerlässlich ist. Digitales Arbeiten und Einkaufen hat sich in diesem Jahr verankert und wird auch zukünftig relevant bleiben.

Tiffany Englitsch

E-Commerce Manager

Die Herausforderungen des Jahres 2020 haben gezeigt, dass die Kombination aus einer klaren Strategie und dem guten Zusammenspiel aller Beteiligten das Fundament unseres Erfolges ist. Der Fokus auf jeden einzelnen Mitarbeiter und Kunden macht uns, gepaart mit starker Innovationskraft, zu einem der führenden Systemanbieter im Wasser- und Energiemanagement.

Harald Schwarzmayr

COO Wienerberger Piping Solutions

Die Covid-19-Einschränkungen im Jahr 2020 brachten einen massiven Schub im Onlinegeschäft, bei digitalen Workflows und innovativen Lösungen. Ein sehr positiver Effekt, der künftig anhalten wird. Die Krise ist noch nicht vorbei, aber wir wissen, dass wir mit unserem engagierten Führungsteam und innovativen Lösungen in unseren Märkten gut aufgestellt sind.

Regina Prehofer

Mitglied des Aufsichtsrates

Unser kontinuierlicher Fokus auf Innovation, Digitalisierung, Effizienzsteigerungen und Nachhaltigkeit hat sich im vergangenen Jahr bezahlt gemacht. Heute ist Wienerberger ein führendes Unternehmen im Bereich von ESG und wird seine Anstrengungen weiter fortsetzen.

Heimo Scheuch

CEO Wienerberger AG

Die Pandemie hat 2020 das Leben stark beeinflusst, im privaten und geschäftlichen Umfeld. Ich bin froh, dass wir bei Wienerberger das Jahr gut überstanden haben. Das verdanken wir allen Mitarbeitern und zuvorderst unserem Management. Ich danke allen und bin stolz auf sie. Wir werden die Pandemie überwinden und mit neuem Elan das Unternehmen weiterentwickeln.

Peter Steiner

Vorsitzender des Aufsichtsrates

Wienerberger Building Solutions erzielte trotz operativer Einschnitte durch Covid-19 im Jahr 2020 sehr starke Ergebnisse. Ich bin stolz auf unsere Teams, die durch ihr Engagement kontinuierliche Transformation und Erweiterung unseres Produkt- und Lösungsportfolios ermöglichten, wodurch wir nun optimal für die Zukunft des nachhaltigen Bauens positioniert sind.

Solveig Menard-Galli

COO Wienerberger Building Solutions

2020 stellte uns vor neue Herausforderungen – niemand konnte mit Sicherheit voraussagen, wie es weitergehen würde. Unser Management hat rasch reagiert und die richtigen Schritte gesetzt. Durch dieses Tempo und unsere Entschlossenheit sind wir hervorragend positioniert, während sich die Welt langsam vom Schlimmsten der Covid-Krise zu erholen beginnt.

David Davies

Mitglied des Aufsichtsrates

BESTENS POSITIONIERT FÜR WEITERES WACHSTUM

Ende 2020 legte Peter Johnson sein Mandat als Aufsichtsratsvorsitzender bei Wienerberger nieder. Mit CEO Heimo Scheuch blickt er auf die langjährige Zusammenarbeit zurück. Die Wegbegleiter über Meilensteine, die Coronakrise und Ziele für die Zukunft.

Die Covid-19-Pandemie stellte 2020 auch Wienerberger vor neue Herausforderungen. Welche Entwicklungen der letzten Jahre haben sich in der Krise als Stärken erwiesen?

Scheuch: Wienerberger ist heute stärker und widerstandsfähiger als vor ein paar Jahren, das hat die Covid-19-Pandemie bewiesen. Das liegt vor allem daran, dass wir unser Portfolio durch Innovation stetig weiterentwickelt und unsere Endmärkte ausgebaut haben. Früher galten wir als reines Produktionsunternehmen mit Fokus auf Kapazitätsmanagement. Heute sind wir ein führender Anbieter von innovativen Systemlösungen für die gesamte Gebäudehülle in den Bereichen Neubau und Renovierung sowie für Infrastruktur. Dabei stehen unsere Kunden stets im Mittelpunkt: Wir entwickeln Lösungen für ihre Problemstellungen und stehen ihnen im gesamten Verarbeitungsprozess zur Seite.

Johnson: Als international erfolgreiches Unternehmen lebt Wienerberger Diversität, Nachhaltigkeit und Innovation. Während der

Coronakrise kamen uns die starke lokale Verankerung, die Kundennähe sowie die digitalen Prozesse zugute, die in den vergangenen Jahren weiterentwickelt wurden. Dadurch konnte das Management in den Märkten vor Ort rasch reagieren und das Unternehmen sicher durch diese herausfordernde Zeit steuern.



Heimo Scheuch
CEO Wienerberger AG

Sie blicken auf 15 gemeinsame Jahre bei Wienerberger zurück. Was waren die größten Meilensteine?

Scheuch: Ein enormer Meilenstein war zum einen sicher die Internationalisierung des Geschäfts, des Managements und des Aufsichtsrates. Zum anderen war die Neuausrichtung des Geschäftsmodells entscheidend – wir haben die Abhängigkeit vom Neubau als unseren einzigen

Endmarkt deutlich verringert und eine starke Nähe zu unseren Endkunden aufgebaut. Hinzu kommt der verstärkte Fokus im Produktportfolio auf Innovation, Nachhaltigkeit und Systemkompetenz.

Durch wertschaffende Akquisitionen konnten wir wichtige Wachstumsschritte setzen. Beispiele dafür sind die Konsolidierung in westeuropäischen Märkten, die Stärkung unserer Positionen in Osteuropa sowie unsere kürzlich getätigte Akquisition in den USA. Neben Konsolidierung fokussierten wir uns aber auch auf den Ausbau unserer Systemkompetenz. Dabei hat uns die Übernahme kleiner spezialisierter Unternehmen geholfen – wie beispielsweise Preflex und Reddy für vorgefertigte Elektroinstallationen, BPD für Dachsysteme oder Inter Act für digitale Lösungen im Infrastrukturbereich.

Johnson: Auch die Rolle des Aufsichtsrates hat sich in dieser Zeit gewandelt: Früher war unsere Tätigkeit vor allem auf rechtliche Aspekte ausgerichtet. Heute stehen das operative Geschäft und die Strategie stärker im Fokus. Der Aufsichtsrat nimmt eine aktivere Rolle bei der Gestaltung der Unternehmensagenden wahr und steht regelmäßig in konstruktivem Dialog mit dem Vorstand. Die enge Zusammenarbeit mit Heimo Scheuch und meinen Kolleginnen und Kollegen habe ich als Aufsichtsratsvorsitzender im vergangenen Jahr sehr geschätzt.

Welche Themen lagen und liegen Ihnen besonders am Herzen?

Scheuch: Bei Wienerberger steht der Mensch im Mittelpunkt. Mit unseren natürlichen Produkten und Lösungen verbessern wir die Lebensqualität von Menschen – und das seit über 200 Jahren. Wir handeln verantwortungsvoll und gehen nachhaltig mit unseren wertvollen Ressourcen um. Damit tragen wir Sorge dafür, dass künftige Generationen die gleichen Chancen haben wie wir heute. Die Basis dafür bilden für mich Unternehmertum und ein starkes, lokales Management. Dadurch können wir unseren Kunden in allen 29 Ländern als Partner zur Seite stehen und Innovationen rasch in die Märkte bringen.

Johnson: Auch für den Aufsichtsrat ist es wichtig, die Menschen im Unternehmen kennenzulernen, die Herausforderungen zu verstehen und die operativen Einheiten zu besuchen. Der Austausch mit den Leuten vor Ort war immer eine Bereicherung für mich, um die Themen noch besser nachzuvollziehen. Ich freue mich schon darauf, wenn all das wieder möglich ist.

Herr Johnson, Ende 2020 haben Sie Ihr Mandat als Aufsichtsratsvorsitzender niedergelegt. Wie sehen Sie Wienerberger in der Zukunft?

Johnson: Dank der starken unternehmerischen Basis und stetiger Innovationskraft ist Wienerberger hervorragend positioniert, um sowohl organisch als auch anorganisch zu wachsen und die Vorreiterrolle bei nachhaltigen und smarten Lösungen weiter voranzutreiben. Es ist uns

darüber hinaus gelungen, meinen Nachfolger Peter Steiner aufzubauen, der dank seiner Erfahrung, seines Engagements und seines Wissens der ideale Kandidat für den Vorsitzenden des Aufsichtsrates ist. Ich bin überzeugt, dass er und Heimo Scheuch dieses Unternehmen in eine erfolgreiche Zukunft führen werden.



Peter Johnson
Vorsitzender des Aufsichtsrates
Wienerberger AG

Herr Scheuch, in welche Richtung wollen Sie das Unternehmen mit dem neuen Aufsichtsratsvorsitzenden entwickeln?

Scheuch: Aufbauend auf der Arbeit der letzten Jahre wird Wienerberger den Wachstumskurs mit Fokus auf ESG, Innovation und Digitalisierung beibehalten. Dabei verfolgen wir ein klares Ziel: die Wertschöpfung im Unternehmen zu vertiefen, den Anteil unserer Leistungen an der gesamten Gebäudehülle zu erhöhen und im Infrastrukturbereich ein umfassender Systemanbieter für Wasser- und Energiemanagement zu werden.

Zudem planen wir weitere wertschöpfende Akquisitionen. Damit können wir unsere führende Marktposition stärken, Innovationen noch besser am Markt etablieren und die Profitabilität weiter steigern. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Aufsichtsratsvorsitzenden Peter Steiner und bin sehr dankbar, dass Peter Johnson als Aufsichtsratsmitglied erneut zur Wiederwahl antreten wird. Gemeinsam haben wir viel für Wienerberger erreicht. Wir sind stärker, moderner und zugleich nachhaltiger geworden und werden auch zukünftig weitere spannende Projekte umsetzen.

„Dank des starken Fundaments ist Wienerberger hervorragend positioniert, um sowohl organisch als auch anorganisch zu wachsen und die Vorreiterrolle bei nachhaltigen und smarten Lösungen weiter voranzutreiben.“

Peter Johnson
Mitglied des Aufsichtsrates
der Wienerberger AG

Unternehmens- leitbild

Unsere Vision

Wir wollen der angesehenste Produzent von nachhaltigen Baustoffen und Infrastruktur-lösungen und der bevorzugte Arbeitgeber in unseren Märkten sein.

Unsere Mission

Wir verbessern die Lebensqualität der Menschen mit unserem Angebot an herausragenden Lösungen für Neubau, Renovierung und Infrastruktur.

Unser Ziel

Das vorrangige Ziel unserer unternehmerischen Tätigkeit ist das kontinuierliche Wachstum unseres Unternehmens auf der Grundlage unseres strategischen Engagements für ESG und für unsere finanziellen Ziele.

Unsere Kultur

Wir leben unsere Werte und teilen sie mit all unseren Stakeholdern. Aufbauend auf unserer starken Unternehmenskultur tragen lokale Teams zur dynamischen Entwicklung unseres internationalen Unternehmens bei.

Unsere Mitarbeiter

Unsere Mitarbeiter sind entscheidend für den Erfolg unseres Unternehmens. Dank ihrer Professionalität, ihrer Leidenschaft und ihres Unternehmergeistes können wir Chancen wahrnehmen, entschlossen handeln und Wert für unsere Stakeholder schaffen.

World of Wienerberger



Leistungsversprechen

Mit unserem einzigartigen Leistungsversprechen gegenüber unseren Stakeholdern schaffen wir Mehrwert und unterscheiden uns von unseren Mitbewerbern.



Hocheffiziente Prozesse
Wir schaffen Mehrwert durch die ständige Verbesserung der Effizienz unserer Prozesse und nützen Skaleneffekte durch den gruppenweiten Austausch von erfolgreichen Projekten.

Innovationsführerschaft
Wir vermarkten zukunftsweisende Produkte und Lösungen, die unseren Kunden Mehrwert bieten und die Effizienz ihrer Bauvorhaben steigern.

Wachstum durch Operational Excellence, organisches Wachstum und M&A
Wienerberger generiert starkes organisches Wachstum durch Innovation und Operational Excellence und wächst gleichzeitig durch M&A.

Kundennähe und starke Marken
Wir nutzen unsere profunde Marktkenntnis und unsere nachhaltigen, langlebigen Produkte, um unseren Kunden attraktive, auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Lösungen anzubieten. Durch unsere starken Plattformen und Marken verbinden wir die Vorteile maximaler Kundennähe in lokalen Märkten mit dem Potenzial einer international agierenden Unternehmensgruppe.

Equity Story

Seit über 200 Jahren verfolgen wir bei Wienerberger die klare Mission, die Lebensqualität der Menschen durch unsere intelligenten Baustoff- und Infrastrukturlösungen zu verbessern. Mit unseren langlebigen und nachhaltigen Produkten für Neubau, Renovierung und Infrastruktur sind wir bestens aufgestellt, um unsere ökologische Performance durch einen positiven Beitrag zum Kampf gegen den Klimawandel weiter zu verbessern und die Zukunft des Bauens durch Innovation mitzugestalten. Die Wienerberger-Aktie notiert seit 1869 an der Wiener Börse. Das Unternehmen ist eine reine Publikums-gesellschaft, deren Aktien zu 100 % im Streubesitz sind.

Warum in Wienerberger investieren?

Starkes Engagement für ESG

- › Als führendes, internationales Industrieunternehmen sind wir uns unserer Verantwortung stets bewusst. Daher ist ESG bei Wienerberger vollständig in die Unternehmensstrategie und den gesamten Governance-Prozess integriert. All unsere unternehmerischen Tätigkeiten unterstehen strikten ESG-Kriterien.
- › Unsere Produkte für die Bauwirtschaft leisten aufgrund ihrer Energieeffizienz sowohl im Sommer als auch im Winter einen positiven Beitrag zum Klimaschutz. Mit unseren innovativen Infrastrukturlösungen gewährleisten wir einen schonenden Umgang mit Ressourcen wie z.B. Wasser. Mit einer Lebensdauer von mehr als 100 Jahren und einer außergewöhnlichen Qualität halten sie über Generationen.
- › Wir bei Wienerberger fokussieren uns auf drei zentrale Nachhaltigkeitsschwerpunkte: Erhalt der Artenvielfalt, Reduktion unserer CO₂-Emissionen und Förderung der Kreislaufwirtschaft.
- › Der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt. Jahr für Jahr unterstützen wir daher bedürftige Menschen mit unseren Produkten bei der Errichtung von Wohnraum.
- › Als 100 % im Streubesitz befindliches Unternehmen ist es unser Selbstverständnis, stets einen offenen Dialog mit unseren Investoren zu führen und höchste, internationale Governance-Standards zu erfüllen.

Mehrwert für unsere Aktionäre durch stabiles Gewinnwachstum

Mit einem klaren strategischen Fokus und einem bewährten Track Record bei der Erzielung starker Wachstumsraten, EBITDA-Margen und Cashflows streben wir kontinuierlich danach, den Wert für unsere Stakeholder zu steigern. Wir tun dies, indem wir uns auf drei Kernbereiche konzentrieren:

› Organisches Wachstum durch Innovation

Innovation und Digitalisierung sind für Wienerberger als führender Lösungsanbieter die Haupttreiber für organisches Wachstum. Durch die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Produkt- und Lösungsportfolios schaffen wir Mehrwert für unsere Kunden und erhöhen gleichzeitig unsere Wertschöpfung. So ergänzen wir unsere Lösungen mit digitalen Services, reduzieren mittels Vorfertigung die Arbeitszeit auf der Baustelle und sparen damit Kosten und Ressourcen.

› Ergebnisverbesserung durch Operational Excellence

Wir achten auf die kontinuierliche Umsetzung von Maßnahmen zur Effizienzsteigerung entlang unserer Wertschöpfungskette – von der Beschaffung über die Produktion bis hin zu Vertrieb und Administration. Damit bauen wir einen starken Track Record zur Performanceverbesserung im Rahmen unseres Fast Forward Effizienzsteigerungsprogramms auf.

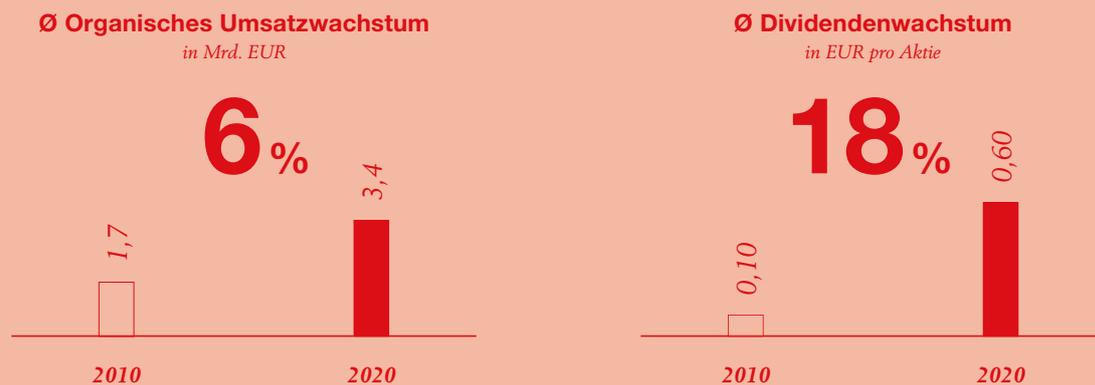
› Externes Wachstum durch M&A

Durch unseren niedrigen Verschuldungsgrad und starken Cashflow sind wir bestens für anorganische Wachstumsinvestitionen positioniert und evaluieren eine äußerst attraktive Pipeline von kleinen bis mittelgroßen Übernahmen. So fördern wir unser Wachstum in bestehenden Kernmärkten in Europa und Nordamerika.

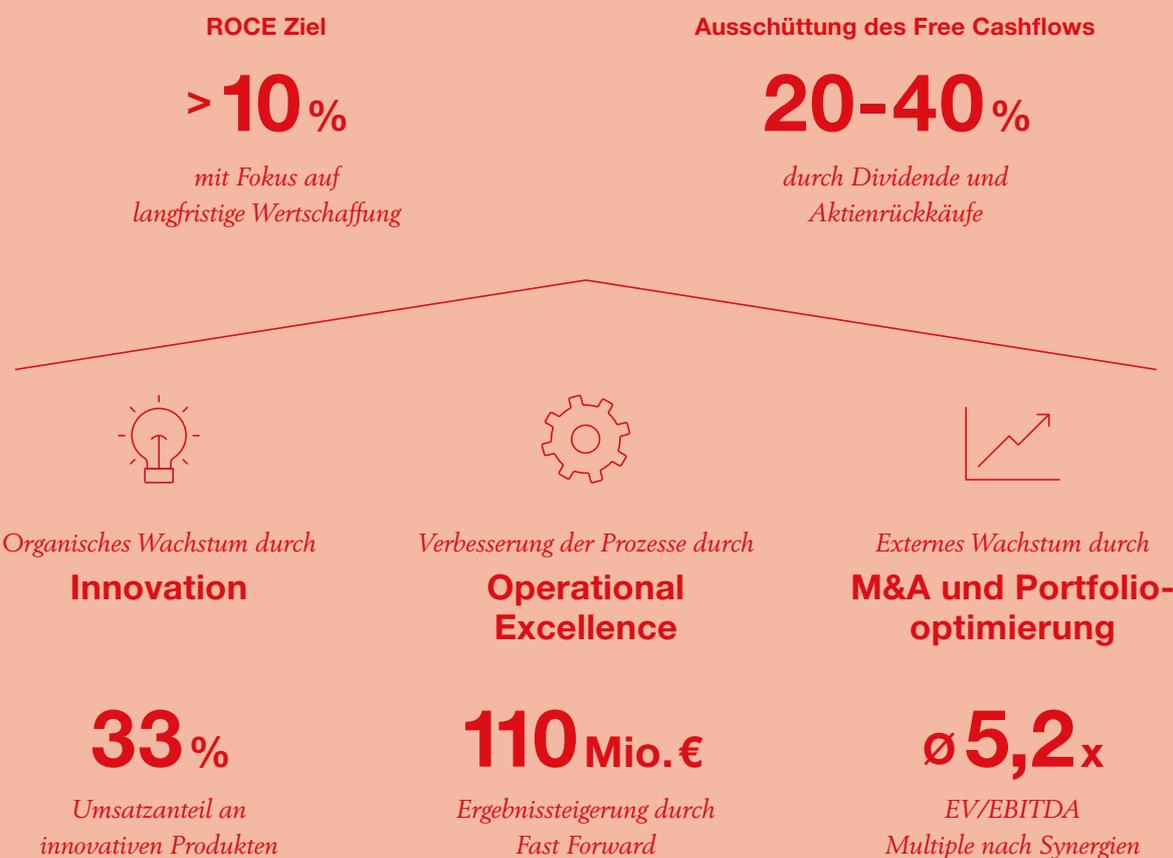
Stärke durch gezielte Diversität

- › Führende Marktpositionen, starke Marken und erfahrene lokale Managementteams machen uns zu einem angesehenen lokalen Partner mit engem Kontakt zu Entscheidungsträgern.
- › Dank unserer starken industriellen Basis mit 197 modernen Werken und effizienten Overheadstrukturen gewährleisten wir optimale Marktabdeckung.
- › Unser diversifiziertes Geschäftsmodell mit Neubau, Renovierung und Infrastruktur in 29 Ländern gleicht unterschiedliche Konjunkturzyklen aus.
- › Die Stärke unseres Geschäftsmodells wurde während der Pandemie erfolgreich unter Beweis gestellt.

Durch Innovationsfokus erzielt Wienerberger ein überdurchschnittliches organisches Wachstum und eine signifikante Steigerung der Dividende



Finanzielle Zielgrößen: Klares Bekenntnis zu Wertschaffung



Unsere Strategie

Unsere Schwerpunkte

Alle unsere unternehmerischen Aktivitäten unterliegen klar definierten und ambitionierten ESG-Kriterien. Unsere wichtigsten Geschäftsziele sind die Steigerung unserer Wertschöpfung innerhalb des Hauses sowie die Entwicklung zu einem Komplettanbieter von Systemlösungen im Energie- und Wassermanagement. Um diese Ziele zu erreichen, konzentrieren wir uns auf die Schlüsselfaktoren: Innovation, Operational Excellence sowie M&A und Portfoliooptimierung. In unseren Kernmärkten Europa und Nordamerika setzen wir kontinuierlich auf den Ausbau unserer Kernsegmente: Neubau, Renovierung und Infrastruktur.



Unser Fokus auf folgende Wachstumsbereiche



Kernmärkte

*Europa,
Nordamerika*



Kernsegmente

*Neubau, Renovierung,
Infrastruktur*

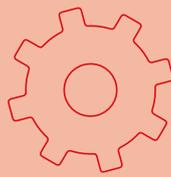
*Alle Aktivitäten unterliegen klaren ESG-Kriterien
Dekarbonisierung, Biodiversität & Kreislaufwirtschaft*



*Organisches
Wachstum durch*

Innovation

In den letzten 10 Jahren sind wir pro Jahr um über 6 % organisch gewachsen. Diesen Trend setzen wir fort, indem wir die Transformation zum kompletten Systemanbieter weiter vorantreiben, kontinuierlich an der Verbesserung unserer Produktpalette arbeiten und diese um digitale Services erweitern.



*Verbesserung der
Prozesse durch*

Operational Excellence

Durch die Fortsetzung unseres Effizienzsteigerungsprogramms mit Fokus auf Fertigung und alle relevanten Geschäftsprozesse werden wir zusätzliche Ergebnisverbesserungen erzielen.



*Externes
Wachstum durch*

M&A und Portfolio- optimierung

Eine äußerst attraktive Pipeline sowie die positive Erfolgsbilanz der vergangenen Jahre bilden die Grundlage für weitere wertschaffende Transaktionen. Außerdem überprüfen wir unser Unternehmensportfolio regelmäßig auf Wachstumsaussichten und Rentabilität.

Unsere Ziele 2023

Nicht finanzielle Ziele

Wir werden unseren resilienten und erfolgreichen Wachstumskurs fortsetzen. Dabei bleibt der Fokus auf Operational Excellence, organischem Wachstum durch Innovation und externem Wachstum durch M&A. Alle damit zusammenhängenden Aktivitäten stehen vollständig im Einklang mit unseren ambitionierten ESG-Zielen. Darüber hinaus haben wir uns zu Null-Treibhausgas-Emissionen im Zuge des Green Deals der EU bis 2050 verpflichtet.

Umwelt



Dekarbonisierung

15%

weniger CO₂-Emissionen



Kreislaufwirtschaft

100%

der neuen Produkte
designed für Wiederverwendung
oder Recycling



Biodiversität

100%

Biodiversitätsprogramme
für alle unsere Standorte

Soziales



Diversität

>15%

Frauen im Senior Management

>30%

Frauen in Angestelltenpositionen



Ausbildung und Entwicklung

10%

mehr Ausbildungsstunden pro Mitarbeiter



Soziale Projekte

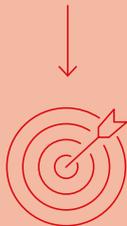
200

Wohneinheiten pro Jahr für Menschen in Not mit
unseren Produkten in unseren lokalen Märkten

Governance



Den höchsten nationalen und internationalen Governance-Standards verpflichtet, mit Ausrichtung auf:



- › Unternehmensstrategie
- › Diversität und Zusammensetzung der Organe
- › Vergütung für Führungskräfte
- › Nachfolgemanagement

Finanzielles Ziel

135 Mio. €

Durch Maßnahmen zur Performanceverbesserung werden wir unser EBITDA bis 2023 um 135 Mio. € steigern.



Wachstumsinvestitionen

um unser ambitioniertes Ziel in 2023 zu erreichen

60 Mio. € p.a.

ESG Investments

in Kreislaufwirtschaft, Biodiversität und die Reduktion von CO₂ Emissionen

80 Mio. € p.a.

Special Investments

in Recyclebarkeit, neues Produktdesign und Erweiterung unsererer Systemlösungen

ESG Track Record



13%

Frauen in leitenden Positionen
und 30% Frauen im Aufsichtsrat



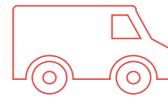
24%

weniger CO₂-Emissionen
aus Elektrizität in der Kunststoffrohrproduktion
verglichen mit 2010



1.136

Menschen in Not geholfen
darunter 121 Familien, mit Habitat
for Humanity in der aktuellen
Partnerschaftsperiode (2018-2021)



Verantwortungsbewusstes Lieferantenmanagement

Im Jahr 2020 wurden 12% der Procurement-Mitarbeiter von externen Zertifizierungsstellen zu akkreditierten Lieferantenauditoren ausgebildet, um Vor-Ort-Audits durchführen zu können. Die neue Responsible Sourcing Policy hält die verbindliche Integration von ESG-Kriterien in unserem Lieferantenmanagement fest.



TCFD-Nachhaltigkeits- berichtserstattung

Wir erweitern ab 2021 unsere Offenlegung von klimabezogenen Auswirkungen in Übereinstimmung mit den TCFD-Empfehlungen.



Neue gruppenweite Health & Safety Policy

Die neue Policy wurde im Januar 2021 vom Vorstand verabschiedet und ist gruppenweit gültig.

Diese Initiativen unterstützen wir



United Nations
Global Compact



Unsere Nachhaltigkeitsbewertungen¹⁾



MSCI
ESG RATINGS



¹⁾ Weitere Details zu unseren Bewertungen finden Sie auf unserer Website.

UNSER BEKENNTNIS ZU NACHHALTIGKEIT

Nachhaltigkeit ist keine Modeerscheinung in unserer 200-jährigen Geschichte. Sie ist seit jeher Kern der Welt von Wienerberger und wesentlicher Bestandteil der Unternehmensstrategie und unserer Entscheidungen. Mit unseren Lösungen bauen wir nachhaltige Infrastruktur und Gebäude für Generationen. Wir übernehmen Verantwortung unter Berücksichtigung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten (ESG).

Unser Programm 2023 basiert auf drei Umweltsäulen: Dekarbonisierung, Biodiversität und Kreislaufwirtschaft.

Dekarbonisierung:

Energieeffizienz und Dekarbonisierung sind zentrale Themen in allen Geschäftsbereichen von Wienerberger. Darum teilen wir die globale Vision einer CO₂-neutralen Wirtschaft und wollen mit unseren Produkten einen positiven Beitrag zum Klimaschutz leisten. Im Bereich unserer keramischen Produktion werden wir die Treibhausgasemissionen durch technische Optimierung unserer Produktionsprozesse weiter reduzieren und den Einsatz von grünem Strom an allen Wienerberger-Standorten ausbauen. Neben der Optimierung des bestehenden Prozesses setzen wir mit F&E-Projekten auch auf neue Technologien und Produktentwicklungen, um unsere ambitionierten Ziele bis 2023 und darüber hinaus zu erreichen.

Ziel 2023: Senkung unserer CO₂-Emissionen um 15 % im Vergleich zu 2020

Biodiversität:

Biodiversität ist ein essenzielles Thema an jedem einzelnen unserer 197 Standorte. Es entspricht dem Selbstverständnis von Wienerberger, Naturschutzgebiete zu achten und schonend mit unseren Ressourcen umzugehen. Durch die Förderung von Biodiversität werden wir unsere Flächennutzung weiter optimieren und so einen positiven Beitrag zur Erhöhung des Anteils von Flora und Fauna leisten. Daher haben wir uns das ambitionierte Ziel gesetzt, unsere lokalen Tätigkeiten zur Erhaltung der Biodiversität in einem einheitlichen Programm zu bündeln.

Ziel 2023: Programm zur Biodiversität an all unseren Standorten

Kreislaufwirtschaft:

Eines unserer ökologischen Ziele ist es, noch stärker auf Kreislaufwirtschaft zu setzen. Das bedeutet einerseits eigene oder externe Sekundärrohstoffe nach sorgfältiger Qualitätsprüfung in den Produktionsprozess einzubringen, andererseits Produkte so zu gestalten, dass sie am Ende einer Nutzungsphase wiederverwendet werden können. Damit unterstreichen wir unser starkes Commitment zu Ressourceneffizienz und geschlossenen Wertschöpfungskreisläufen. So haben wir uns zum Ziel gesetzt, 100 % unserer neuen Produkte so zu entwickeln, dass sie recycle- oder wiederverwendbar sind.

Ziel 2023: 100 % unserer neuen Produkte werden so entwickelt, dass sie wiederverwendbar oder recyclebar sind

„Alle unsere unternehmerischen Tätigkeiten stehen im Einklang mit unseren ESG-Zielen. So gestalten wir die Zukunft für Generationen.“

Heimo Scheuch / CEO von Wienerberger

Wienerberger

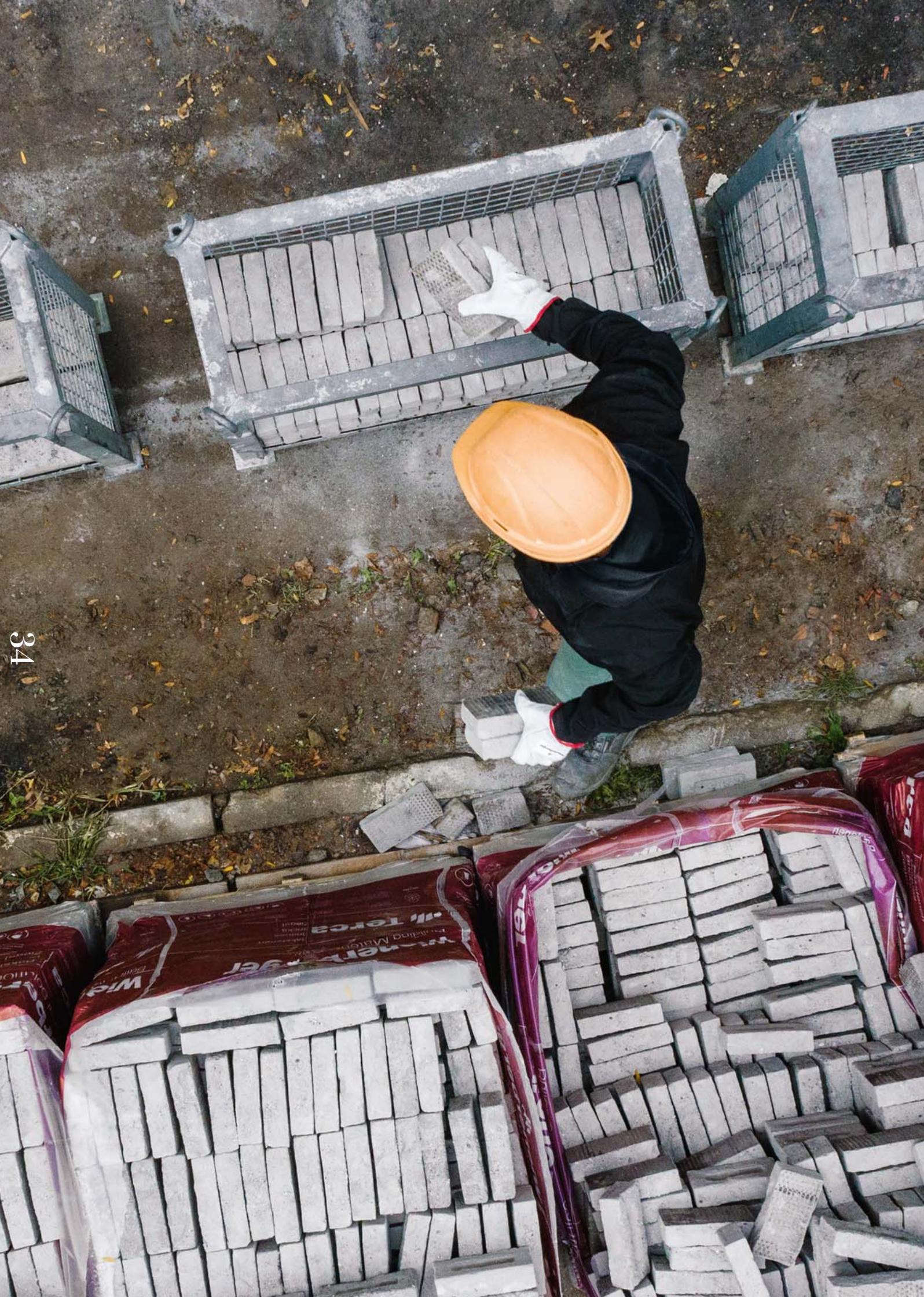
Auf einen Blick

Wienerberger verfolgt mit seinen nachhaltigen Produkten und Lösungen ein ganz klares Ziel: die Lebensqualität von Menschen mit seinem Angebot an herausragenden Lösungen für Neubau, Renovierung und Infrastruktur zu verbessern.

Mit unseren langlebigen Produkten und smarten Systemlösungen errichten und renovieren wir komplette Gebäude und sogar Städte – von Dach- und Wandsystemen über Fassadenlösungen und Gebäudetechnik bis hin zu ganzen Rohrsystemen für eine sichere Versorgung mit Energie und Wasser. Unsere Produkte verbessern die Energieeffizienz von Gebäuden und leisten so einen Beitrag für eine bessere Umwelt. In den letzten Jahren hat Wienerberger sein Produktportfolio kontinuierlich ausgebaut und somit innovative Komplettlösungen für vielseitige Bereiche entwickelt: ressourcenschonende Systeme für Heizung, Kühlung und Lüftung von Gebäuden, innovative Wasserfilter- und Bewässerungssysteme sowie nachhaltige Lösungen für die Gebäudehülle.







WOW

36

Zukunft aus der Vogelperspektive
Renovierungsprojekt von Wienerberger Belgien

56

Aufwind für Wasserstoff
Innovation von Wienerberger Piping Solutions in den Niederlanden

72

Wohnraum mit Anspruch
Komplettpaket von Wienerberger Großbritannien

world of wienerberger

ZUKUNFT AUS DER VOGELPERSPEKTIVE

*Die Renovierung einer sozialen Wohnsiedlung im belgischen Löwen zeigt,
dass leistbares Wohnen und Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen können.*



GRÜN, LEISTBAR UND AUS ZIEGELN



Gemeinsam Wohnraum schaffen: Jonas Demol von Wienerberger (links) und Architekt Gert Standaert ziehen an einem Strang.



Wie lässt sich aus einer sozialen Wohnsiedlung aus den 1970er-Jahren moderner und leistbarer Wohnraum nach neuesten Klimastandards gestalten? Das zeigt die Umgestaltung von Schorenshof Wilsela im belgischen Löwen. Wienerberger ist bei diesem Projekt mit nachhaltigen Ziegellösungen und ebensolchem Know-how an Bord.



Stein für Stein: Auf 6.000 Quadratmetern werden Ziegel von Wienerberger eingesetzt.

ALLES NUR FASSADE? VON WEGEN!

Wer durch das Viertel Wilsele in der zentralbelgischen Stadt Löwen flaniert, trifft nahe dem idyllischen Kanal auf eine Großbaustelle. Schon bald wird sich hier ein anderes Bild zeigen: Elegante Ziegelfassaden, die mit ihren großzügigen Fenstern zwischen Laubbäumen hervorblicken. Bis Ende 2022 werden am Areal des sozialen Wohnbaus Schorenshof Wilsele 168 Wohnungen renoviert und zwei Häuser neu errichtet. Das schafft gesunden, leistbaren Wohnraum und trägt durch eine hohe Energieeffizienz der Gebäude gleichzeitig zum Klimaschutz bei.

Renovierung als Schlüssel

Schorenshof Wilsele blickt auf eine lange Geschichte zurück: Der mehrstöckige Gebäudekomplex wurde in den späten 1970er-Jahren errichtet. Heute entsprechen die Apartments nicht mehr dem gängigen Wohnkomfort und sind modernen Energiestandards weit hinterher. Hier setzt das neue Konzept an: „Auf Basis unserer nachhaltigen Ziegellösungen werden nahezu

energie neutrale Gebäude realisiert, die neuesten Klima- und Wohnstandards entsprechen. Durch die Renovierung wird sich die Lebensqualität der rund 1.000 Bewohner deutlich erhöhen“, schildert Nadine Cielen, die das Projekt bei Wienerberger Belgien leitet.

Mit Erfolgsgeschichten wie Schorenshof Wilsele liefert Wienerberger Lösungen für aktuelle Problemstellungen. Etwa wie sich der steigende Bedarf an erschwinglichem und klimaschonendem Wohnraum decken lässt. Der Gebäudesektor ist einer der größten Energieverbraucher und verursacht mehr als ein Drittel der Treibhausgasemissionen in Europa. In etwa 75 % des Gebäudebestands wird Energie verschwendet. Im Green Deal der Europäischen Union sind daher Renovierungen als wichtiger Baustein für die Zukunft festgelegt. „Mit langlebigen, nachhaltigen und hochwertigen Produkten trägt Wienerberger dazu bei, die Energieeffizienz in solchen Bauten zu heben“, betont Cielen.









„Viele soziale Wohnbauten in Belgien sind alte Gebäude, die keine gute Energiebilanz haben. Der hohe Energiebedarf belastet die Umwelt und bedeutet für die Bewohner hohe monatliche Kosten. Mit Renovierungsprojekten leisten wir bei Wienerberger einen wertvollen Beitrag, um nachhaltigen und leistbaren Wohnraum für die Zukunft zu schaffen.“

Jonas Demol / Account Manager bei Wienerberger Belgien



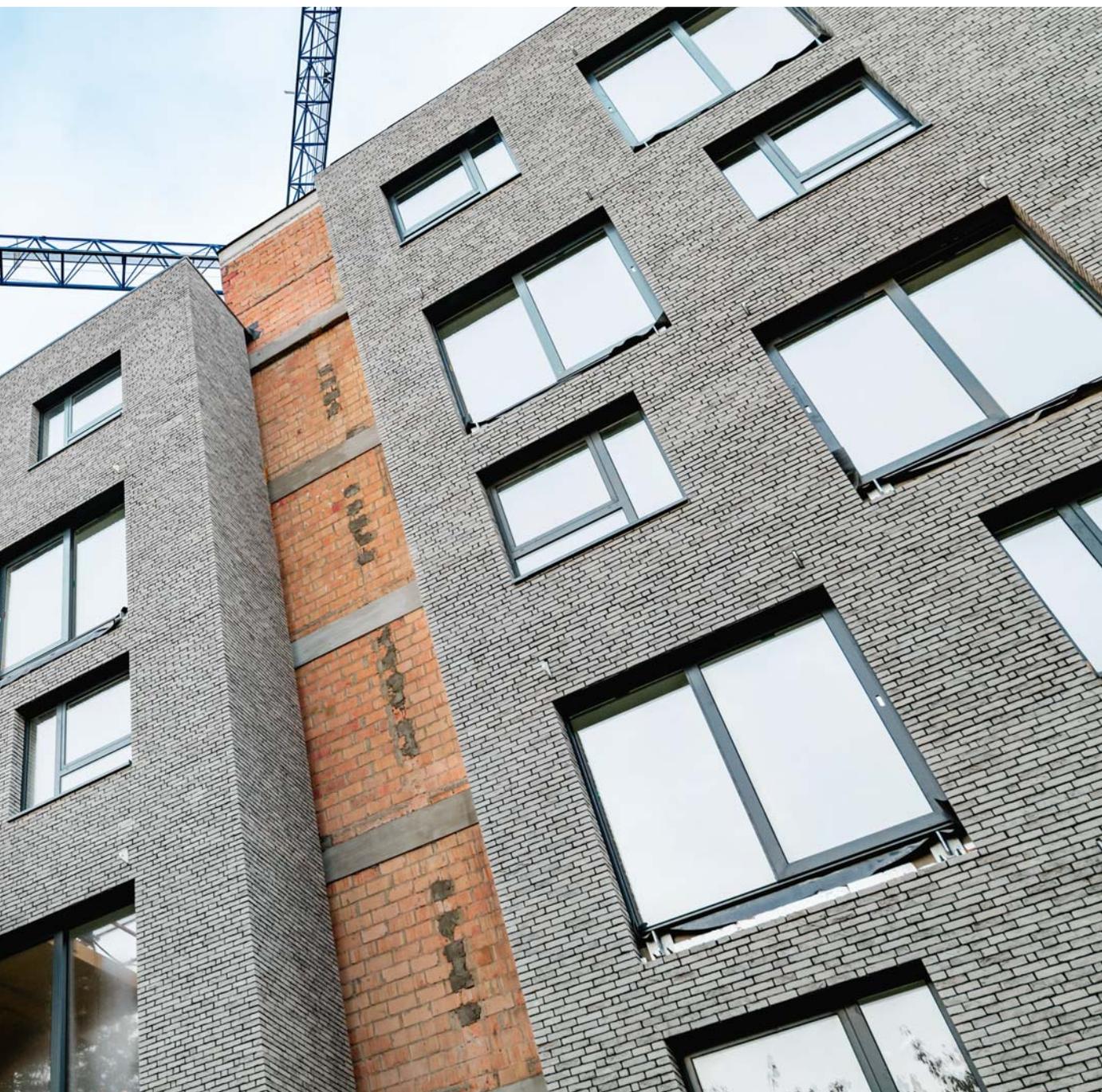
DER SCHLANKE ÖKO-ZIEGEL



Im Schorenshof Wilsle kommen spezielle Vormauerlösungen zum Einsatz. Der Eco-brick ist ein Beispiel, wie Wienerberger im Fassadensegment auf neue Anforderungen reagiert und den Klimaschutz fördert. Mit den extra-schlanken Klinkern gewinnen Bauherren bis zu drei Zentimeter Platz für eine zusätzliche Dämmung oder mehr Wohnraum. Dank ihrer natürlichen Eigenschaften regulieren Ziegel das Raumklima und sparen bis zu einem Zehntel des Heizbedarfs ein.

Auch die Natur profitiert

Durch die Langlebigkeit von über 100 Jahren sind Häuser mit Ziegelfassade die ökologisch sinnvollste Bauweise. Am Ende ihrer Lebensdauer werden die Bausteine zu über 90 % wiederverwertet – der Großteil davon dient als Recyclingmaterial. Damit erfüllen Ziegel alle Voraussetzungen einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft. Darüber hinaus sind sie ein wertvoller regionaler Baustoff und sichern lokale Arbeitsplätze und Wertschöpfung.



Bunter Mix spart CO₂

Das Projekt Schorenshof Wilsele kombiniert eine Vielzahl an Maßnahmen. Die kleinen Wohnblöcke werden abgerissen und durch moderne Gebäude ersetzt. Die großen Wohnblöcke werden bis auf die statisch relevanten Bauteile demontiert und neu aufgebaut. Dabei kommen auf 6.000 Quadratmetern unterschiedliche Ziegelösungen von Wienerberger zum Einsatz. Zusammen mit dem Einbau neuer Dächer, Böden und Außenwände mit besserer Dämmung steigert das die Energieeffizienz der Gebäudehülle erheblich. Zudem werden ein flexibles Lüftungssystem, ein zentraler Boiler mit lokalem Heiznetz, Wärmepumpen und Solarpaneele installiert.

Die Mieter sparen durch die Sanierung viel Geld. Aufgrund der verbesserten Energieeffizienz sinken die monatlichen Kosten – ein Faktor, der angesichts der steigenden Energiepreise gerade im sozialen Wohnbau bedeutsam ist. Der Baustoff Ziegel kühlt Gebäude im Sommer und speichert Wärme im Winter. Zudem verbessert er das Raumklima. Als natürliche und daher schadstofflose Ressource wirkt er sich positiv auf die Luftqualität und damit auf die Gesundheit der Bewohner aus. Ein wesentlicher Faktor, denn immerhin verbringen Menschen im Durchschnitt 90% ihres Alltags in Innenräumen.

Neues Gesicht für das Viertel

Bei der Umgestaltung wird das bislang abgeschottete Gelände mit der Umgebung verbunden. „Uns war es wichtig, das gesamte Areal aufzuwerten und einen Ort zu schaffen, an dem sich Menschen gern aufhalten“, erklärt Architekt Gert Standaert vom Architekturbüro A33 architecten. So entsteht ein Park zwischen den Gebäuden, Autos werden an die Ränder des Areals verbannt. Ein Platz lädt zum Verweilen ein und schafft eine Verbindung zum Stadtzentrum. Zudem entsteht ein neues Community Center.

Die Häuser selbst bestechen mit modernem Design und lichtdurchfluteten Räumen. Hellgraue Klinkerfassaden mit großen Fenstern, einladende Stiegenhäuser und Terrassen verwandeln den einstigen sozialen Brennpunkt in einen Ort zum Wohlfühlen. „Bei der Suche nach einem robusten Fassadenmaterial sind wir auf den Terca Vormauerziegel von Wienerberger gestoßen: Die gewählte Variante in Silbergrau harmoniert perfekt mit dem Grün im Park. Die leichte Unregelmäßigkeit schafft ein interessantes Relief“, sagt Standaert. Die extraschlanken Ziegel – Eco-bricks – verbrauchen bereits in der Produktion weniger Energie und erhöhen in der Applikation mit mehr Wärmedämmung die Energieeffizienz von Gebäuden deutlich. Zudem sind die Fassaden langlebig, wartungsarm und farbecht und bieten optimalen Witterungsschutz.





*Fokus auf Renovierungen:
Nadine Cielen ist bei Wienerberger
Belgien für das Projekt Schorenshof
Wilese verantwortlich. In diesem
Projekt tragen die Eco-bricks von
Wienerberger wesentlich zur Steigerung
der Energieeffizienz der Gebäude bei.*

Top-Performance fürs Klima

Gebaut wird Schorenshof Wilese in drei Phasen: Nach der Renovierung der ersten 120 Apartments werden bis Ende 2022 weitere 48 Wohnungen saniert. Alle Apartments erhalten das „BEN“-Label, ein Zertifikat für nahezu klimaneutrale Projekte. Für die herausragende nachhaltige Performance erhielt das Projekt eine Förderung durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

Löwen als Vorreiter

Für den Bauträger Dijledal ist das Projekt Schorenshof Wilese ein Erfolg: In Belgien steigt der Bedarf an erschwinglichem Wohnraum. „In diesem Projekt ziehen alle Partner an einem Strang. Es ist beeindruckend, in welcher kurzer Zeit sich ein so großes und bedeutendes Bauvorhaben realisieren lässt“, meint Christophe Stockman, Vorstandsvorsitzender von Dijledal. Das Sozialwohnbauunternehmen

„Es ist ein gutes Gefühl, Teil eines erfolgreichen Projekts im sozialen Wohnbau zu sein. Damit heben wir die Lebensqualität von Menschen.“

Nadine Cielen / Sales Director bei Wienerberger Belgien

Auch die Stadt Löwen – ihr Ziel ist Klimaneutralität bis 2030 – hat das Projekt unterstützt.

Während des Baus bekommen die Mieter Übergangswohnungen zur Verfügung gestellt. Künftig wird Schorenshof Wilese einen bunten Mix für unterschiedliche Bedürfnisse bieten: Geplant sind Apartments für Singles und Paare sowie für kleine und größere Familien bis zu sechs Personen. „Ich lebe selbst in Löwen und gehe oft an der Siedlung vorbei. Bereits jetzt lässt sich erkennen: Die Renovierung wertet das Viertel massiv auf und hebt die Lebensqualität der Bewohner auf eine neue Ebene“, meint Nadine Cielen von Wienerberger.

verwaltet in Löwen und Umgebung etwas mehr als 3.000 Häuser und Wohnungen. In Löwen werden bereits seit mehreren Jahren Objekte renoviert und energieeffizienter gemacht.

Projekte wie Schorenshof Wilese zeigen: Nachhaltiges Wohnen muss nicht einer besserverdienenden Bevölkerungsschicht vorbehalten sein. Hohe Lebensqualität und effiziente Energiestandards sind für alle Menschen möglich. Mit wegweisenden Produkten und Systemlösungen gestaltet Wienerberger den Wohnraum von morgen mit – in Löwen hat die Zukunft bereits begonnen.

„WIR VERBESSERN DIE LEBENSQUALITÄT DER MENSCHEN“

Herr Standaert, Sie haben die Umgestaltung des sozialen Wohnbaus Schorenshof Wilsele in Löwen geplant. Was ist das Besondere an diesem Projekt?

Standaert: Uns liegt dieses Projekt sehr am Herzen, weil wir damit wirklich etwas für die Menschen vor Ort bewirken können. Dadurch, dass wir eine Verbindung zwischen den Wohn- und Grünanlagen schaffen und auch das Viertel einbeziehen, entsteht eine ganz neue Lebensqualität. Als wir die Ausschreibung gewonnen hatten, war das Projekt erst eine Skizze auf Papier. Nun sind wir Woche für Woche auf der Baustelle, sehen die Gebäude wachsen und bekommen großartiges Feedback – das ist eine schöne Erfahrung.

Nach der Sanierung erhalten alle Wohnungen das Label „nahezu energieneutral“. Welche Rolle spielen dabei Ziegel als Baustoff?

Standaert: Als natürlicher Baustoff haben Ziegel großen Einfluss auf das Raumklima und die Isolierung. Damit kann viel Energie gespart

werden und die Bewohner profitieren von geringeren monatlichen Kosten. Zudem sind Ziegel im Vergleich zu anderen Materialien langlebig und preiswert. Diese einzigartige Kombination führt dazu, dass wir für unsere Projekte im sozialen Wohnbau Ziegellösungen verwenden.

Was schätzen Sie an der Zusammenarbeit mit Wienerberger?

Was zeichnet das Projekt Schorenshof Wilsele aus? Und was bringt die Renovierung für die Mieter? Architekt Gert Standaert und Christophe Stockman vom Sozialwohnbauunternehmen Dijledal erklären die Hintergründe.

Standaert: Wienerberger hat uns nicht nur qualitativ hochwertige Produkte geliefert, sondern stand uns auch bei allen Herausforderungen zur Seite. Ein Beispiel: Um Farbunterschiede zu vermeiden, war es uns wichtig, dass wir ausreichend Ziegel aus der gleichen Charge bekommen. Wienerberger konnte uns das garantieren. Zudem wurden alle Ziegel mit dem Boot zur Baustelle transportiert – ein sympathischer und nachhaltiger Zugang.



Christophe Stockman ist seit 2019 Vorstandsvorsitzender von Dijledal – einem der führenden Sozialwohnbauunternehmen in Belgien. Dijledal verwaltet in Löwen und Umgebung über 2.500 Wohnungen und 770 Häuser.



Herr Stockman, Dijledal vermietet in Löwen und Umgebung über 3.000 Wohneinheiten. Warum wurde gerade Schorens-hof Wilsele für eine Renovierung ausgewählt?

Stockman: Als eines der führenden sozialen Wohnbauunternehmen in Flämisch-Brabant arbeiten wir konsequent an der Modernisierung unserer Objekte. Schorens-hof Wilsele ist eine sehr große Siedlung, wodurch sich viele Möglichkeiten ergeben. Zum Beispiel wird hier ein zentrales Heizsystem installiert, das die gesamte Nachbarschaft mit Energie versorgt. Durch solche Maßnahmen können wir das Leben vieler Menschen deutlich verbessern.

Die Umgestaltung verbindet nachhaltiges Bauen mit bezahlbarem Wohnen. Warum sind gerade solche Projekte wichtig?

Stockman: Ein Zuhause sorgt für Stabilität im Leben. Leistbarer Wohnraum wird jedoch zunehmend zu einem kostbaren Gut.

Renovierungsprojekte wie Schorens-hof Wilsele ermöglichen es uns, zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen: Ein energieeffizientes Gebäude ist gut für das Klima und senkt die Energiekosten der Mieter. Der natürliche Baustoff Ziegel von Wienerberger liefert dazu eine hervorragende Basis.

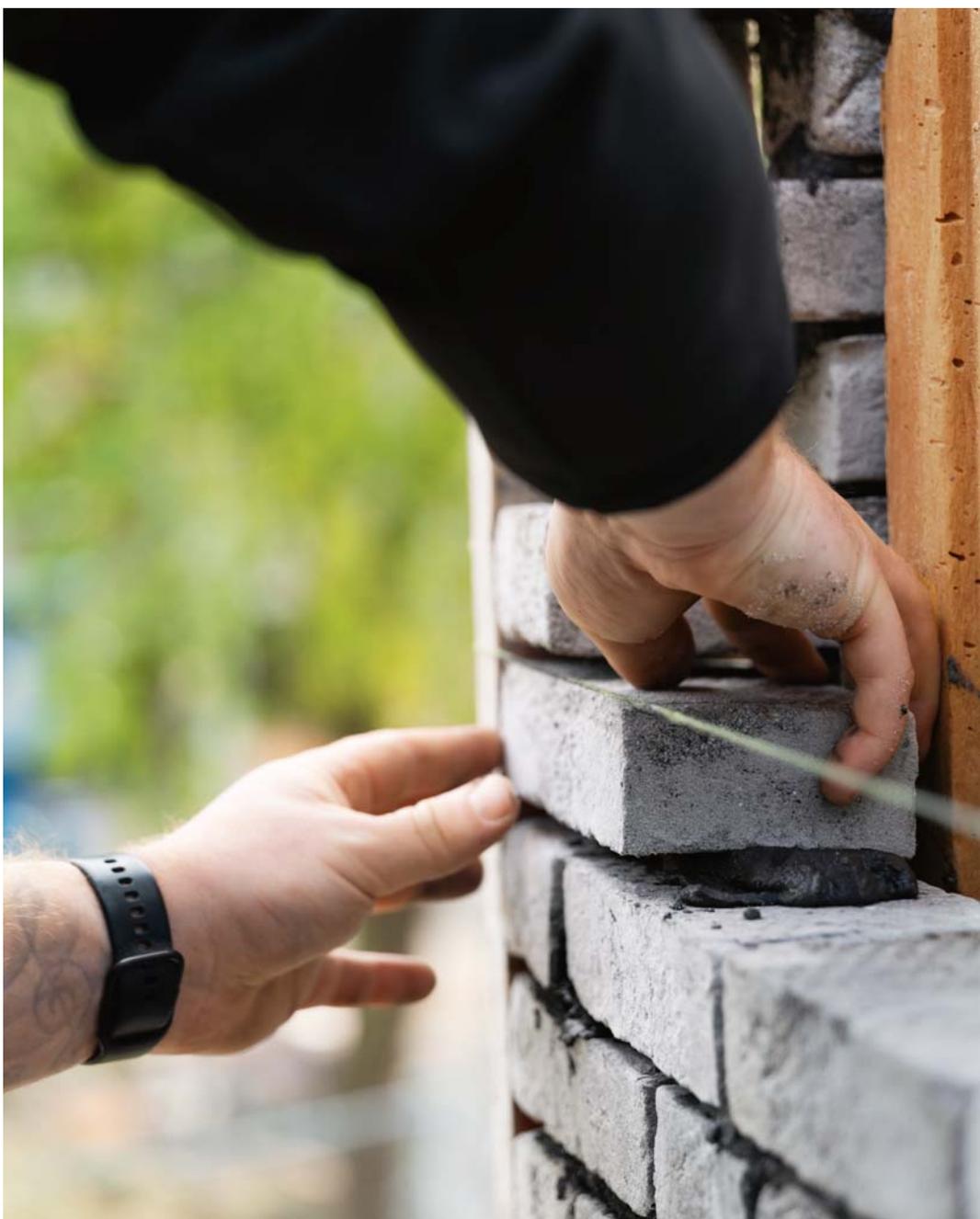
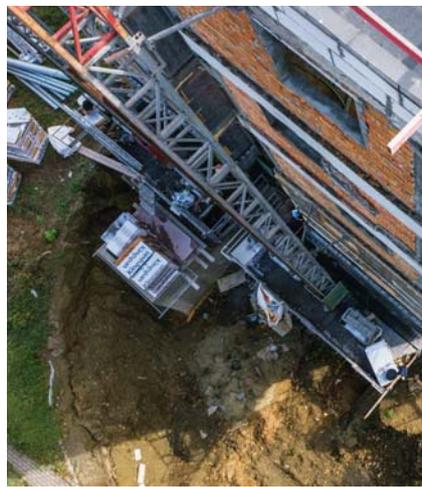
Das Projekt wurde auch von EFRE (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) und der Stadt Löwen unterstützt. Welche Potenziale ergeben sich dadurch für die Zukunft?

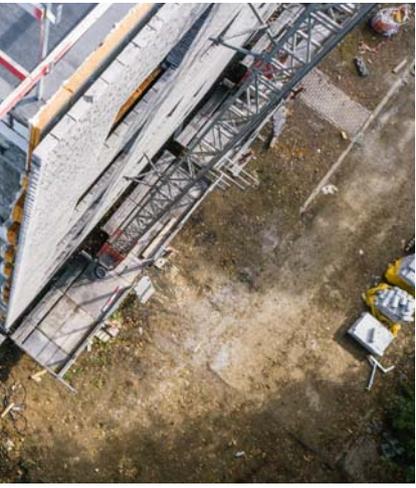
Stockman: Die Umgestaltung von Schorens-hof Wilsele wurde von EFRE gefördert, da es in puncto Nachhaltigkeit besser abschneidet – das ist ein schöner Erfolg. Große Unterstützung gab es auch von der Stadt Löwen. Sie will den Energieverbrauch von Gebäuden drastisch senken und bis 2030 klimaneutral werden. Ich bin daher zuversichtlich, dass wir in Zukunft viele nachhaltige Wohnprojekte umsetzen können.

Gert Standaert ist Partner bei A33 architecten. Das mehr als 30-köpfige Architekturbüro entwirft Gebäudeprojekte in ganz Belgien. Das Team versteht Architektur als Handwerk: Im Fokus stehen Form und Funktion von Gebäuden sowie Technologie und finanzielle Machbarkeit.









AUFWIND FÜR WASSERSTOFF

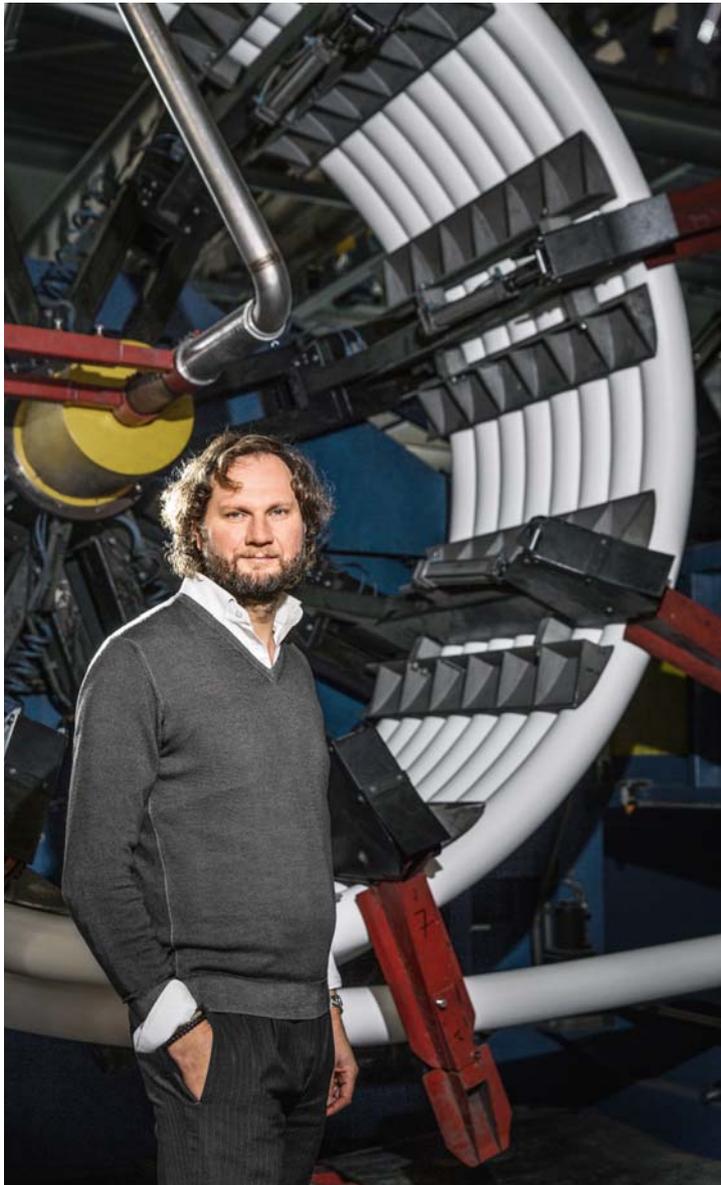
In den Niederlanden kommen erstmals spezielle Kunststoffrohre von Wienerberger Piping Solutions für den Transport von grünem Wasserstoff zum Einsatz – ein Gewinn für das Klima und die Region.



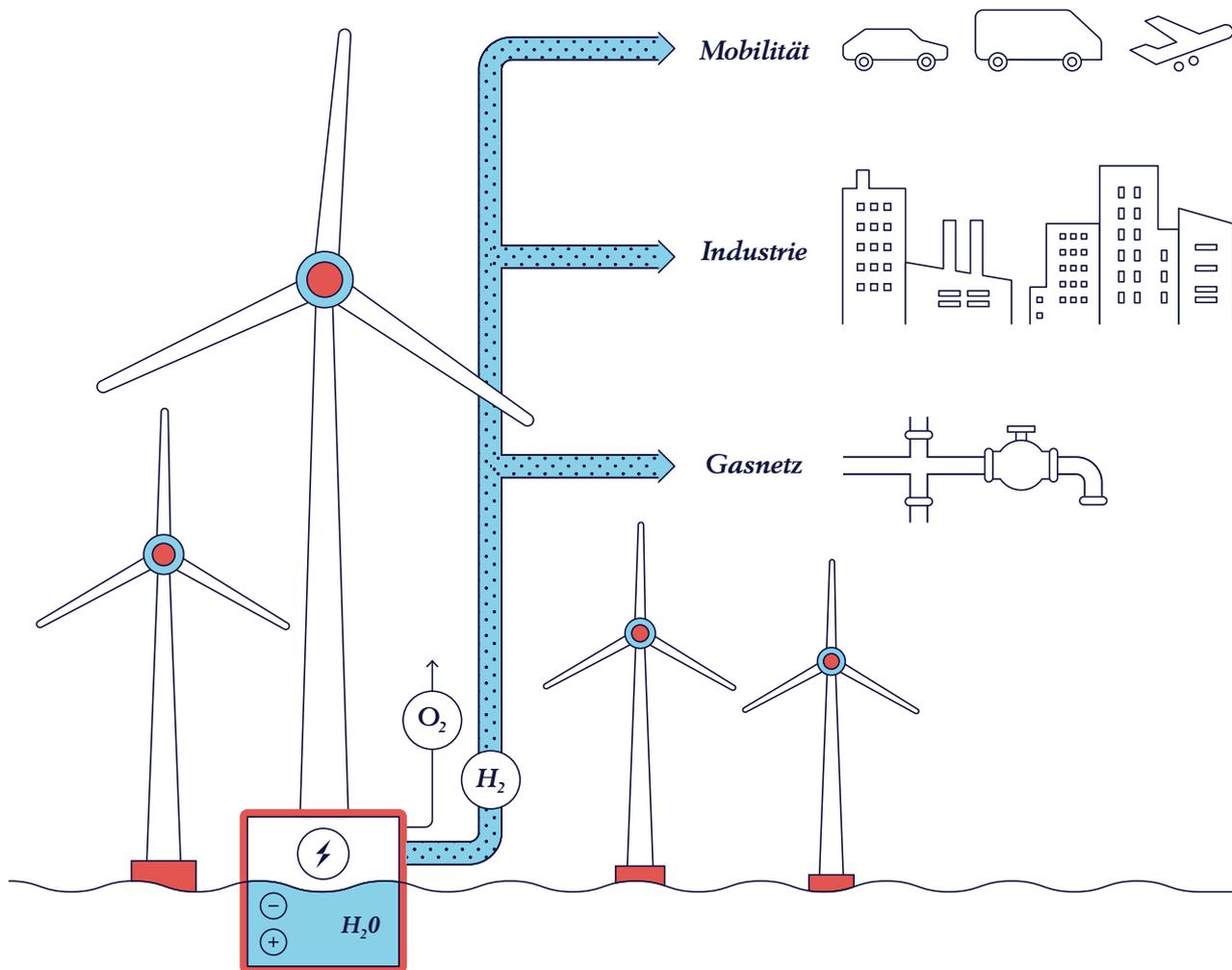


WASSERSTOFF – EIN STOFF MIT ZUKUNFT

Grüner Wasserstoff gilt als der Schlüssel für eine saubere Energiezukunft. Er unterstützt das Ziel Europas, bis 2050 klimaneutral zu werden. Doch wie lässt er sich am besten transportieren? Der niederländische Hafenbetreiber Groningen Seaports setzt dazu auf die innovativen SoluForce-Kunststoffrohre von Wienerberger Piping Solutions.



Eine neue Rohrgeneration für eine grünere Zukunft: Robert-Jan Berg treibt mit der Wienerberger Piping Solutions-Marke SoluForce innovative Technologien voran.



Soluforce Rohre spielen eine zentrale Rolle beim Transport von Wasserstoff.

Die Niederlande gelten in Europa als Vorreiter auf dem Weg zu einer fossilfreien Zukunft und arbeiten bereits an vielen Vorzeigeprojekten. Ein Beispiel gibt es schon bald in der Provinz Groningen zu sehen: Geplant sind ein gigantischer Windpark im Meer, der sauberen Strom produziert, Elektrolyseanlagen, die den Strom in grünen Wasserstoff umwandeln, und ein effizientes Rohrsystem, das diesen weiterverteilt. Der Hafenebetreiber

Groningen Seaports im Norden der Niederlande will der Wasserstoff-Hotspot des Landes werden. Wienerberger Piping Solutions ist mit einer innovativen Hochdruck-Pipeline aus Kunststoff an Bord.

Weltpremiere in Groningen

Mit der neuen Rohrgeneration der Wienerberger Piping Solutions-Marke SoluForce wurden weltweit erstmals Kunststoffrohre für den Transport von Wasserstoff unter

hohem Druck zertifiziert. Voraussichtlich ab 2021 werden diese im Hafen Delfzijl auf einer Strecke von vier Kilometern installiert. Damit lässt sich künftig der mittels Elektrolyse erzeugte grüne Wasserstoff zu den Industrie- und Chemieunternehmen in der Region transportieren. Das einzigartige Rohrsystem bildet das Rückgrat für eine Vielzahl weiterer zukunftsweisender Projekte.





Ziel: ein klimaneutrales Europa

Grüner Wasserstoff gilt als ein zentrales Element für eine klimaneutrale Energiezukunft. Der emissionsfreie Energieträger und Rohstoff eröffnet zahlreiche Anwendungschancen: Er kann beispielsweise als Gas in industriellen Prozessen oder beigemischt im Gasversorgungsnetz für Haushalte genutzt werden. Auch als Treibstoff für Fahrzeuge oder als Speicher für Strom aus Windkraft oder Sonnenkraft lässt sich grüner Wasserstoff einsetzen. Damit gilt der vielseitige Energieträger auch im Green Deal der Europäischen Union als Schlüssel, um bis 2050 das Ziel der Klimaneutralität in Europa zu erreichen.

Prognosen gehen davon aus, dass grüner Wasserstoff bis zur Mitte dieses Jahrhunderts Arbeitsplätze für rund eine Million Menschen in der EU schaffen wird. In den nächsten Jahren wird die Europäische Union seinen Ausbau daher massiv fördern. Dabei geht der Nordosten der Niederlande mit gutem Beispiel voran. Aktuell laufen in der Gegend rund

um Emmen über 50 Wasserstoffprojekte – etwa in den Bereichen Industrie und Verkehr. Im Rahmen eines groß angelegten Demoprojekts unterstützt die EU-Kommission den Ausbau zum „Hydrogen Valley“. Das Ziel ist, grünen Wasserstoff in der gesamten Wertschöpfungskette zu nutzen und Geschäftsmodelle für den Einsatz im Energiesystem vor Ort zu entwickeln.

Führender grüner Hafen

Inmitten dieser Region betreibt Groningen Seaports die Häfen Delfzijl und Eemshaven sowie die damit verbundenen Industriegebiete. „Verglichen mit Rotterdam oder Amsterdam sind wir ein kleiner Standort. Daher haben wir uns bereits vor Jahren auf den Ausbau erneuerbarer Energiedienstleistungen spezialisiert. Unser Ziel ist, bis 2030 die wichtigste grüne Hafen- und Industrieregion der Niederlande zu werden – Wasserstoff spielt auf diesem Weg eine bedeutende Rolle“, schildert CEO Cas König von Groningen Seaports die Marschroute.

„Grüner Wasserstoff bietet eine große Chance, die Wirtschaft in Groningen nachhaltiger und zukunftssicherer zu machen. Mit dem SoluForce-Rohrsystem von Wienerberger Piping Solutions steht uns nun eine innovative Technologie für den Transport zur Verfügung. Damit treiben wir die Energiewende im Norden der Niederlande weiter voran.“

Cas König / CEO von Groningen Seaports



SoluForce als innovative und CO₂-arme Transportlösung

Für den Siegeszug von grünem Wasserstoff müssen noch verschiedene Herausforderungen gemeistert werden. Eine betraf bislang den Transport: Der gasförmige Energieträger setzt die Festigkeit und Zähigkeit von Werkstoffen herab – das verkürzt die Lebensdauer herkömmlicher Rohre, die meist aus Stahl bestehen. Hier schafft das SoluForce-Rohrsystem Abhilfe: „Unsere Lösung ist ein innovatives Plastikverbund-Rohrsystem für Wasserstoffanwendungen bis zu 42 bar. Eine Aluminiumschicht verhindert das Ausdringen von Gas und schützt den Inhalt vor Schäden. Das System ist widerstandsfähiger und sicherer als herkömmliche Anlagen, weil es vollständig korrosionsbeständig ist, selbst bei Hochdruck“, erklärt Robert-Jan Berg, Managing Director für SoluForce. Dazu kommt: Die Gesamtbetriebskosten der SoluForce-Rohre der Marke Pipelife sind um rund ein Fünftel günstiger als die Alternative

aus Stahl, der CO₂-Ausstoß über den gesamten Lebenszyklus ist 2,5-mal geringer. Die Rohre lassen sich schnell und einfach installieren und sind wartungsfrei.

All diese Faktoren machen sie zum geeigneten Produkt für den sicheren Transport von grünem Wasserstoff zu den Endnutzern. „Am Beginn wusste niemand, wohin die Reise geht – doch gemeinsam mit unseren Partnern bei Wienerberger haben wir einen wichtigen Schritt gemacht, der die Zukunft des Transports von grünem Wasserstoff revolutioniert“, betont Eertwijn van den Dool von Groningen Seaports. Die beiden Partner erhielten für dieses Projekt den niederländischen Innovationspreis Northern Enlightenment. „Als Technologieführer der Branche liegt unser aktueller Fokus auf dem Transport von grünem Wasserstoff in der Industrie. Ich bin überzeugt, dass sich für die Zukunft noch viele weitere spannende Anwendungsfelder ergeben“, ergänzt Robert-Jan Berg.

Erste Demoanlage bis 2022

Auf dem Weg zum Hydrogen Valley setzt Groningen Seaports auf Innovation und Forschung und bietet Raum für Testzentren und Demoanlagen. Ein Beispiel ist der Bau und Betrieb einer neuen, 20 Megawatt starken Elektrolyseanlage im Hafengebiet von Delfzijl bis 2022. Die Basis für den Transport des gewonnenen Wasserstoffs bildet das innovative SoluForce-Rohrsystem. Die hier entstehende Hochdruck-Pipeline wird künftig von Groningen Seaports selbst betrieben und garantiert den sicheren Transport des sauberen Energieträgers. Für die weitere Verteilung von Wasserstoff zu den unterschiedlichsten Abnehmern können existierende Gasnetzwerke verwendet werden. Auch hierfür hat SoluForce bereits Lösungen im Einsatz und unterstützt somit eine sichere Energieversorgung in Europa.

„Bisher kamen für den Transport von grünem Wasserstoff Stahlrohre zum Einsatz. Dank SoluForce werden wir nun erstmals ein Rohrsystem auf Kunststoffbasis einsetzen. Neben den positiven Materialeigenschaften hat uns auch überzeugt, dass es wesentlich kostengünstiger ist. Auf diese Weise tragen wir zur Beschleunigung der Energiewende bei.“

Eertwijn van den Dool / Project Director bei Groningen Seaports



800.000 Tonnen pro Jahr

Für die Zukunft verfolgt Groningen Seaports ehrgeizige Ziele. Gemeinsam mit Partnern wurde NorthH2 – Europas größtes grünes Wasserstoffprojekt – ins Leben gerufen. Geplant ist ein riesiger

Offshore-Windpark in der Nordsee. Zudem wird in Eemshaven ein großer Elektrolyseur errichtet, der Windenergie in Wasserstoff umwandelt. Bis 2040 lassen sich so rund 800.000 Tonnen grüner Wasserstoff pro Jahr erzeugen.

Dies spart gegenüber fossilen Brennstoffen CO₂-Emissionen von etwa sieben Megatonnen pro Jahr ein. Zum Vergleich: Das entspricht jenen Emissionen, die eine Million EU-Bürger jährlich verursachen.



Die ersten Windturbinen könnten bereits 2027 einsatzbereit sein. Bis es so weit ist, sind noch einige Hürden zu nehmen. Vor allem umfangreiche Genehmigungsverfahren stellen die Wasserstoffpro-

niere oft vor Herausforderungen. „Meine persönliche Motivation ist, die Energiezukunft für meine Kinder und die nächste Generation mitzugestalten – das treibt mich jeden Tag an“, meint Projekt-

leiter Eertwijn van den Dool. Das entspricht auch den Zielen der Niederlande: Geplant ist, dass die Energieversorgung bis 2050 nahezu vollständig CO₂-neutral wird.







„Will Europa das gesetzte Ziel der Klimaneutralität erreichen, führt kein Weg an Wasserstoff vorbei. Bis 2050 muss dieser ein fixer Teil der europäischen Energielandschaft werden. Ich denke, der Energiemix wird dann je zur Hälfte aus Strom – vor allem aus Sonnen- und Windkraft – sowie aus Wasserstoff bestehen.“

Ad van Wijk / Technische Universität Delft

„GRÜNER WASSERSTOFF IST ALTERNATIVLOS“

Professor van Wijk, grüner Wasserstoff gilt als Schlüssel für das Energiesystem von morgen. Was macht dieses Gas so besonders?

Van Wijk: Grüner Wasserstoff ist vor allem aus zwei Gründen wichtig. Erstens: Erneuerbare Energien werden in der Regel dort produziert, wo die Nachfrage gering ist, zum Beispiel mit Hilfe von Offshore-Windparks auf dem Meer. Wasserstoff ist ein hervorragendes

und kostengünstiges Speichermedium, um Strom rund um die Welt zu den Verbrauchern zu transportieren. Zudem lässt er sich preiswert importieren. Zweitens kann grüner Wasserstoff auch direkt genutzt werden – etwa als Kraftstoff für LKWs, in Industrieprozessen oder zum Heizen von Häusern.

Transport, Industrie, Gebäude: Grüner Wasserstoff lässt sich in vielen Bereichen zur Dekarbonisierung einsetzen. Wo sehen Sie das größte Potenzial?

Van Wijk: All diese Bereiche haben großes Potenzial. Ein Beispiel: Um Prozesse in der chemischen Industrie zu dekarbonisieren, gibt es keine Alternative zu grünem Wasserstoff – egal, ob bei der Herstellung von Dünger oder Plastik. Auch in der Stahlindustrie wurden bereits interessante Projekte gestartet: So wird etwa in Österreich Wasserstoff bei der Stahlerzeugung eingesetzt.

Wie bewerten Sie die Rolle von grünem Wasserstoff für das Erreichen des EU-Klimaneutralitätsziels 2050 und der Ziele des Pariser Weltklimaabkommens?

Ad van Wijk ist Unternehmer für nachhaltige Energie und Professor an der Technischen Universität Delft in den Niederlanden. Sein Forschungsfokus liegt auf Energiesystemen der Zukunft – insbesondere im Bereich Wasserstoff.



Van Wijk: Es ist essenziell, dass im Jahr 2050 grüner Wasserstoff ein fixer Teil des Energiemixes ist. Ich denke, dieser wird je zur Hälfte aus Strom – vor allem aus Sonnen- und Windkraft – sowie aus Wasserstoff bestehen. Was man nicht vergessen darf: Grüner Wasserstoff wird aus sauberem Strom gewonnen. Es handelt es sich also um ein strombasiertes Energiesystem, aber ein Teil der erneuerbaren Energie wird aus Transport- und Speichergründen in Wasserstoff umgewandelt werden.

Die strategische Vision der EU sieht einen massiven Ausbau von grünem Wasserstoff vor. Was muss geschehen, um dies zu erreichen?

Van Wijk: Aktuell macht Wasserstoff 2 % des weltweiten Energieverbrauchs aus. Die primären Energieträger sind fossile Brennstoffe wie Erdgas. Doch es beginnt sich etwas zu ändern: Vor fünf Jahren hätten wir nie gedacht, dass wir erneuerbare Energie weltweit transportieren können, weil sie so teuer in der Herstellung war. Heute sind die Kosten für Sonnen- und Windenergie dramatisch gesunken. Die kostengünstigsten Optionen liegen im Schnitt bei rund 1 bis 2

Cent pro Kilowattstunde. Das ist auch der Grund, warum grüner Wasserstoff immer mehr an Relevanz gewinnt.

Nun ist es Zeit für den nächsten Schritt: Es gibt auf unserer Welt Gebiete – wie zum Beispiel die Saharawüste – mit riesigem Potenzial für erneuerbare Energie. Das gilt es in den nächsten Jahren auszuschöpfen. Wir müssen uns von dem Gedanken verabschieden, regenerative Energien nur vor der eigenen Haustüre zu produzieren.

Welche politischen Rahmenbedingungen und technischen Entwicklungen braucht es dazu in den kommenden Jahren?

Van Wijk: Als Professor an einer technischen Universität kann ich sagen: Wir haben die notwendige Technologie bereits seit 100 Jahren. Aber die Elektrolyseure werden aktuell dazu verwendet, Chlor aus in Wasser gelöstem Salz herzustellen. Wir müssen sie für die spezifische Wasserstoffproduktion anpassen. Und wir müssen die vorhandene Erdgasinfrastruktur in eine Wasserstoffinfrastruktur umwandeln. Das kann kein Unternehmen machen, sondern das ist Aufgabe der Regierungen. Um

den wirtschaftlichen Aufschwung nach der Covid-19-Pandemie zu schaffen, ist jetzt der richtige Zeitpunkt dafür.

Was ist Ihre persönliche Vision vom Energiesystem der Zukunft? Was sind Ihre Erwartungen und Hoffnungen?

Van Wijk: Wir haben noch große Herausforderungen zu meistern. Ich arbeite zum Beispiel am Wasserstoffgesetz der Europäischen Union mit. Wenn wir Wasserstoff nur als Unterparagrafen großer Energieverordnungen betrachten, wird es diesen Systemwechsel nicht geben. Wichtig ist, auch die Chancen von grünem Wasserstoff abseits der Energieziele im Auge zu behalten: Wird zum Beispiel mehr Wasserstoff in Nordafrika produziert, schafft dies Arbeitsplätze und Wirtschaftswachstum. Das könnte die Auswanderung reduzieren. Europa wiederum hat das Potenzial, die stärkste Elektrolyse-Industrie der Welt aufzubauen. Wenn es uns gelingt, dafür passende politische Rahmenbedingungen zu schaffen, rückt eine lebenswerte Energiezukunft in greifbare Nähe.

WOHNRAUM MIT ANSPRUCH

INNOVATION UND DIGITALISIERUNG BEI WIENERBERGER GROSSBRITANNIEN

Traditionelles Handwerk trifft modernes Design: Diese Anforderung wird in Horton Realität. Am Rand des englischen Dorfes entstehen im Auftrag des Bauträgers Galion Homes 50 Wohnungen nach neuesten Energiestandards. Über ein Drittel soll für Menschen mit geringem Einkommen leistbar sein.

Das Architectural and Urban Design Studio ist mit einem Komplettpaket an Bord. Dieses reicht von der Planung über die Architektur und den Tief- und Hochbau bis zum Landschaftsdesign. Im Projekt kommen Wienerberger-Produkte für die Gebäudehülle zum Einsatz: von der Abdichtung mit Membranen über Dachziegel bis zu Vormauerziegeln. Die Fertigstellung ist für 2023 geplant.





ALL-IN DESIGN LÖSUNGEN



Ein Bauprojekt von A bis Z planen und umsetzen? Das ist die Mission des Architectural and Urban Design Studios. Die Wienerberger-Tochter in Großbritannien bietet ein Komplettpaket für Kunden an. Dabei kommen innovative Services und digitale Tools zum Einsatz.

Hellgraue und erdfarbene Ziegelhäuser, die sich mit ihren einladenden Gärten aneinanderreihen: So wird künftig die idyllische Siedlung im Dörfchen Horton in der englischen Grafschaft Somerset aussehen. Das Besondere: Die Wohnhausanlage wird vom Architectural and Urban Design Studio geplant, designt und umgesetzt. Mit diesem Rundumangebot nimmt die Wienerberger-Tochter eine Vorreiterrolle im Unternehmen ein.

Designlösungen aus einem Guss

„Als Full-Service-Anbieter ermöglichen wir schlüsselfertige Designlösungen für Wohnprojekte. Wir übernehmen für unsere Kunden alle Aufgaben im Prozess – von der Planung und dem Entwurf über die Produktberatung bis zur Imple-

mentierung“, schildert Leiter Paul Miller, Head of Technical & Built Environment. Die Basis für dieses umfassende Leistungsangebot bildet ein erfahrenes Team aus eigenen Architekten, Designern, Technikern und Landschaftsplanern. Sie arbeiten eng mit lokalen Akteuren wie Ökologen oder Stadtplanern zusammen. Zu den Hauptkunden zählen Bauträger.

„Eine Stärke unseres Ansatzes ist, dass wir Input von zahlreichen Wienerberger-Produktteams erhalten – etwa zur Statik, Bedachung oder Gebäudehülle. Das ermöglicht uns, schon in den frühesten Designphasen technische Überlegungen einzubeziehen“, so Miller. Damit gelingt es, eine Vielzahl unterschiedlicher Projekte zu realisieren: Die Palette reicht



von maßgeschneiderten Einzelobjekten über kleine Siedlungen bis zu Wohnbauprojekten mit mehreren hundert Einheiten.

Kurs auf Innovation und Digitalisierung

Das 2016 gegründete Architectural and Urban Design Studio ist ein Beispiel für den erfolgreichen Transformationsprozess bei Wienerberger. Noch vor zehn Jahren galt der Global Player als reiner Produktlieferant. Heute steht das Unternehmen seinen Kunden als Dienstleistungspartner mit Innovationskraft zur Seite. Das erhöht auch die Wertschöpfung innerhalb eines Gebäudes – eine wesentliche Säule der Wienerberger-Strategie.

Ein Schlüssel dazu sind digitale Technologien wie Building Informa-

tion Modelling (BIM). „BIM erlaubt es uns, detaillierte 3D-Modelle von Gebäuden zu gestalten“, erzählt Miller. Diese werden online erstellt und stehen allen Projektbeteiligten zur Verfügung. Das bringt klare Vorteile: von der einfacheren Koordination bis zur genauen Kostenschätzung. Seit Kurzem nutzt das Team auch Virtual Reality, um Kunden digital durch geplante Gebäude zu führen.

Den Zeitplan fest im Griff

Zudem managt das Architectural and Urban Design Studio die Umsetzung von Projekten. Dazu ist es auf der Baustelle vor Ort, führt Inspektionen durch und setzt sich bei Bedarf direkt mit der Bauaufsicht in Verbindung. Kommen Wienerberger-Produkte zum Einsatz, profitieren Kunden

von der Beratung durch Spezialisten. Das sorgt für eine garantierte „on time“-Bauausführung – ein Faktor, der aufgrund des steigenden Fachkräftemangels zunehmend an Bedeutung gewinnt.

„Ich genieße es, mit einem dynamischen Designteam an einer großen Bandbreite von Projekten zu arbeiten. Gemeinsam gestalten wir Lebensraum nach neuesten architektonischen und ökologischen Standards“, erzählt Miller. Das Architectural and Urban Design Studio ist bereit für neue Herausforderungen.

Wienerberger

Standorte & Märkte



Großbritannien

340 Mio. €
Umsatz

10%
des Gruppenumsatzes



Niederlande

335 Mio. €
Umsatz

10%
des Gruppenumsatzes



Belgien

315 Mio. €
Umsatz

9%
des Gruppenumsatzes



USA

302 Mio. €
Umsatz

9%
des Gruppenumsatzes



Deutschland

270 Mio. €
Umsatz

8%
des Gruppenumsatzes



Polen

231 Mio. €
Umsatz

7%
des Gruppenumsatzes



Österreich

227 Mio. €
Umsatz

7%
des Gruppenumsatzes



Frankreich

187 Mio. €
Umsatz

6%
des Gruppenumsatzes

Wienerberger ist ein international führender Anbieter von smarten Lösungen für die gesamte Gebäudehülle in den Bereichen Neubau und Renovierung sowie für Infrastruktur in Wasser- und Energiemanagement. Wir sind derzeit mit 197 Produktionsstandorten in 29 Ländern vertreten und über Exporte in internationalen Märkten tätig. Damit sind wir der weltweit führende Ziegelhersteller und die Nr. 1 bei Tondachziegeln in Europa. Des Weiteren halten wir führende Positionen bei Rohrsystemen in Europa und bei Betonflächenbefestigungen in Zentral- und Osteuropa.

Europa



Produkte & Produktionsanlagen

Hintermauerziegel (61), Vormauerziegel (36), Dachsysteme (31), Flächenbefestigungen (20), Kunststoff- und keramische Rohre (33), digitale Produkte und Lösungen (2)

Wienerberger in Europa

Die Internationalisierung von Wienerberger, ein seit 1819 bestehender Hintermauerziegelproduzent, startete 1986 mit der Expansion in umliegende Länder. Innerhalb der nächsten Jahre diversifizierte Wienerberger sein Produktportfolio mit Kunststoffrohren und keramischen Rohren, Vormauerziegeln, Dachziegeln sowie Flächenbefestigungen und konnte sich damit führende Marktpositionen in Europa sichern. Heute hat Wienerberger führende Positionen bei Baustofflösungen für die gesamte Gebäudehülle und Rohrsystemen für Gebäude und Infrastruktur inne.

↓
15.267
Mitarbeiter

3.030 Mio. €
Umsatz

Nordamerika



Produkte & Produktionsanlagen

Vormauerziegel (9), Betonprodukte (1), Kunststoffrohre (1), Kalksandstein (2)

Wienerberger in Nordamerika

Im Jahr 1999 betrat Wienerberger mit der Akquisition von General Shale in den USA zum ersten Mal nordamerikanisches Terrain. Bereits acht Jahre später konnte man durch den Ankauf von Arriscraft International in den kanadischen Markt vordringen. Seither ist es Wienerberger gelungen, seine Märkte zu diversifizieren und seine Position im Geschäft mit Kunststoffrohrlösungen und Vormauerziegeln auszubauen. Unsere Stärken in diesem Markt liegen im Angebot von Fassadenlösungen für Wohn- und Gewerbebau sowie Infrastrukturlösungen mit unseren Plastikrohrsystemen. Mit der bevorstehenden Akquisition von Meridian Brick werden wir führender Anbieter von Vormauerziegeln aus Ton in Nordamerika. Übernahme vorbehaltlich der Genehmigung der Wettbewerbsbehörde.

↓
1.352
Mitarbeiter

325 Mio. €
Umsatz

Wienerberger

VORSTAND



Harald Schwarzmayr
Chief Operation Officer WPS

Heimo Scheuch
Chief Executive Officer



Solweig Menard-Galli
Chief Operation Officer WBS



*Carlo Crosetto**
Chief Financial Officer

** Carlo Crosetto schied mit 28. Februar 2021 aus dem Unternehmen aus. Gerhard Hanke folgte ihm mit 1. März 2021 nach.*

Bei Wienerberger steht der Mensch im Mittelpunkt allen Handelns. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitern, Partnern und Kunden ist es uns gelungen, neue Wege der Zusammenarbeit und damit ein Management sowie eine Strategie zu schaffen, die Wienerberger noch widerstandsfähiger durch die Covid-19-Krise geführt haben. Nachhaltigkeit, Innovation, Digitalisierung sowie ein transparenter Dialog haben das Fundament für weiteres Wachstum gelegt. Mit diesen Attributen und mit dem Ziel, heute und zukünftig die Lebensqualität der Menschen zu verbessern, richten wir unseren Blick auf eine vielversprechende Zukunft.

Heimo Scheuch

CEO



Um ein nachhaltiges Wachstum der Wienerberger Gruppe zu ermöglichen, sichern wir eine angemessene Liquidität, gestalten eine starke Kapitalstruktur und erhalten den uneingeschränkten Zugang zum Finanzmarkt. Damit sorgen wir für ausreichend finanziellen Handlungsspielraum, um das operative Geschäft effizienter zu entwickeln und die digitale Transformation weiter voranzutreiben. Im Fokus unserer Aktivitäten stehen dabei immer ökologische und soziale Aspekte, weshalb wir entlang der gesamten Wertschöpfungskette auf die Einhaltung ethischer und nachhaltiger Richtlinien achten.

Carlo Crosetto

CFO





Wienerberger steht für Beständigkeit über Generationen hinweg und schafft mit seinen natürlichen Baustoffen nachhaltigen, gesunden und leistbaren Wohnraum. Dabei gehen wir schonend mit wertvollen Ressourcen um und achten darauf, dass unsere langlebigen Produkte zu 100 % wiederverwertbar sind. Mit Rekultivierungs- und Unterstützungsprogrammen an allen Standorten sorgen wir für eine gesunde Umwelt und fördern die Biodiversität. So tragen wir Verantwortung für eine funktionierende Kreislaufwirtschaft und damit einen gesunden Planeten.

Solveig Menard-Galli
COO WBS



Der Klimawandel bringt viele neue Herausforderungen mit sich. Effizientes Wasser- und Energiemanagement steht dabei im Vordergrund. Wir stellen sicher, dass unsere Produkte nicht nur den zukünftigen Anforderungen entsprechend entwickelt, sondern vor allem auch nachhaltig produziert werden. Wir implementieren gemeinsam mit unseren Kunden und Partnern smarte und hochwertige Systemlösungen, um folgenden Generationen eine gesunde und vor allem lebenswerte Zukunft zu ermöglichen.

Harald Schwarzmayr
COO WPS

Umsatz 2020 **2.092 Mio. €**

Starker lokaler Partner nahe am Kunden

149 Werke

Digitale Tools zur Verbesserung der Interaktion mit den Entscheidungsträgern

Erweiterung unserer Systemlösungen und Services

Konsolidierung und neue Produkte

11.939
Ø Mitarbeiter (in FTE)

Wienerberger Building Solutions baute im Jahr 2020 eine mittelgroße Stadt:

154.000
Häuser gebaut

286.000
Dächer gedeckt

14 Mio.
m² Fläche gepflastert



WIENERBERGER BUILDING SOLUTIONS

Systemlösungen für die gesamte Gebäudehülle

Die Business Unit Wienerberger Building Solutions verfügt über ein vielseitiges Portfolio an innovativen Produkten und Systemlösungen. Ob für Dach, Fassade, Wand, Terrasse, öffentlichen Bereich oder Garten – Wand- und Dachziegel sowie Pflastersteine können vielfältig eingesetzt werden. Sie sind unsere „Bausteine“, um die Mission von Wienerberger – „die Lebensqualität der Menschen zu verbessern“ – zu erfüllen, und bringen schon von Natur aus die besten Eigenschaften mit:

- › Aus natürlichem Rohstoff
- › Robust mit einer Lebensdauer von mehr als 100 Jahren
- › Energieeffizient im Sommer wie auch im Winter
- › Qualitäts- und wertbeständig für Generationen

All unsere unternehmerischen Tätigkeiten sind klar definierten Nachhaltigkeitszielen unterstellt. Um schonend mit Ressourcen umzugehen und unsere CO₂-Emissionen zu reduzieren, arbeiten wir konsequent an der Verbesserung unserer Produktionstechnologien und haben zum Beispiel im Segment Hintermauer bereits eine CO₂-Reduktion von 20% im Vergleich zu 2010 erreicht.

Wir bekennen uns zu 100% zum European Green Deal. In den kommenden Jahren werden wir unsere

Aktivitäten zur Dekarbonisierung weiter intensivieren mit dem klaren Ziel, bis 2023 eine CO₂-Reduktion um 15% umzusetzen.

In diesem Zusammenhang testen wir unter anderem neue Energieformen wie grünen Strom, Wasserstoff oder Biomasse. Zur Förderung der Kreislaufwirtschaft entwickeln wir alle Produkte so, dass sie zu 100% wiederverwendbar oder recyclebar sind. Darüber hinaus sind unsere Biodiversitätsprogramme ein klares Commitment zur Erhaltung der Artenvielfalt.

Wienerberger Building Solutions verfügt über starke industrielle Plattformen und 149 Werke in Europa – in 23 Ländern agieren wir als lokaler Partner und verstehen durch diese Kundennähe die Bedürfnisse der Menschen vor Ort. Daraus resultieren führende Marktpositionen in unseren Hauptproduktgruppen:

- › Nr. 1 bei Hintermauerziegeln weltweit
- › Nr. 1 bei Vormauerziegeln in Europa
- › Nr. 1 bei Dachziegeln in Europa
- › Marktführer bei Betonflächenbefestigungen in Osteuropa

Durch Erhöhung unseres Anteils an der Wertschöpfungskette wollen wir den Umsatz an der Gebäudehülle auf rund 10% verdoppeln. Wachstumspotenziale finden sich in benachbarten Bereichen und neuen Produkten:

- › Vom Dachziegel zum Dachsystem
- › Vom Wandziegel zum Wandsystem
- › Vom Betonstein zum Flächenbefestigungssystem

Als führender Anbieter gestalten wir die digitale Zukunft des Bauens proaktiv und verstehen Digitalisierung als größte Chance der Bauindustrie der letzten 30 Jahre. So begegnen wir dem Fachkräftemangel mit Innovationen, beispielsweise in Form von vorgefertigten Wandelementen und durch den Einsatz von Robotik.

Im nächsten Schritt unseres Transformationsprozesses erweitern wir unsere innovativen Systemlösungen um Dienstleistungen und Services. Nur ein Beispiel unter vielen stellt All4Roof dar – ein digitales Tool, welches das Leben von Dachdeckern maßgeblich erleichtert.

Strategische Highlights 2020

- › Resilientes Ergebnis durch Steigerung des Umsatzanteils höherwertiger Produkte
- › Abdeckung der Kosteninflation durch konsequente Implementierung unserer Preisstrategie
- › Erfolgreiche Umsetzung von Fast Forward-Effizienzsteigerungsmaßnahmen
- › Verkauf der Schweizer Ziegelaktivitäten im Zuge unserer kontinuierlichen Portfoliooptimierung
- › Übernahme von Ammonit, einem deutschen Anbieter von vielfältigen Fassadenlösungen

Umsatz 2020 **933 Mio. €**

Vorgefertigte
Lösungen gegen den
Fachkräftemangel

35
Werke

Weitere
Kombination
der lokalen
Stärke im
Ziegel-
geschäft
mit dem
Rohr-
segment

22,2 x

Weltumrundungen mit
unseren Rohren

*Signifikantes Wachstumspotenzial durch Erhöhung
von Serviceleistungen*

3.328

ø Mitarbeiter (in FTE)

Strategische Wachstumssegmente

Weiterentwicklung wertschaffender
Lösungen im **Inhouse-Bereich**

Fokus auf smarte Infrastrukturlösungen
für **Wasser- und Energiemanagement**



WIENERBERGER PIPING SOLUTIONS

Rohrsystemlösungen für Gebäudetechnik und Infrastruktur

Die Business Unit Wienerberger Piping Solutions umfasst unser Geschäft mit Kunststoff- und keramischen Rohren, mit dem wir in 25 Ländern vertreten sind. Wir entwickeln innovative und nachhaltige Systemlösungen in den strategischen Kernbereichen:

- › Inhouse-Lösungen
- › Infrastruktur

Unser Angebot erstreckt sich von der Versorgungstechnik im und um das Gebäude über Wasserversorgung, Abwasser- und Regenwassermanagement bis hin zu Energieversorgung und Lösungen für Datentransfer im Infrastrukturbereich. Auch Spezialerzeugnisse für Industrie und Landwirtschaft zählen zu unserem Portfolio.

Um unsere Wachstumsstrategie voranzutreiben und unsere Positionierung als Serviceanbieter weiter auszubauen, setzen wir vermehrt auf Digitalisierung, Automatisierung und Vorfertigung sowie auf die Entwicklung ganzheitlicher smarter Lösungen.

Wir verfolgen das Ziel, gemeinsam für ein sichereres, gesünderes und unbeschwerteres Leben zu sorgen. Unsere Lösungen schützen vor den Auswirkungen des Klimawandels, wirken der Ressourcenknappheit entgegen und entlasten unsere Umwelt.

Wir unterstützen aktiv die Erreichung der Ziele des European Green Deals. Somit verfolgen wir das anspruchsvolle Ziel, unsere neuen Produkte zu 100 % wiederverwendbar und recyclebar zu machen. Mit dem weltweit ersten Kunststoffverbundrohrsystem, das für Wasserstofftransport (im Hochdruckbereich) zertifiziert ist, unterstützen wir die Energiewende durch die vermehrte Integration grüner Energie.

Ebenso bieten wir für die Herausforderungen des Klimawandels, die mit extremen Niederschlagsmengen gefolgt von Dürreperioden einhergehen, mit unserem Raineo® Regenwasser-Management-System eine ideale Lösung an. So können wir sicherstellen, dass öffentliche Kanalsysteme entlastet und Überschwemmungsschäden verhindert werden und fördern den nachhaltigen Umgang mit unserer kostbaren Ressource Wasser.

Neben den Herausforderungen im Energie- und Wasserbereich sieht sich die Bauindustrie mit einem Mangel an Fachkräften bei gleichzeitig steigender Projektkomplexität konfrontiert. Um Architekten, Planer, Installateure und Elektriker dabei zu unterstützen, Projekte termingerecht und in höchster Qualität zu realisieren, gehen wir im Gebäudetechnikbereich richtungsweisend mit vorgefertigten Produktlösungen voran. Unser Preflex-Spider-System

verkürzt die Installationszeit um bis zu 30 %, verspricht 100 % Fehlerfreiheit und sorgt so für Kosteneinsparungen und erhöhte Sicherheit.

Ein wesentlicher Bestandteil unserer wertschöpfenden Wachstumsstrategie ist die Entwicklung und Vermarktung von smarten Lösungen mit einer klaren Ausrichtung auf Nachhaltigkeit, vereinfachte Nutzung für Betreiber und Datenunterstützung. So unterstützen wir unsere Kunden dabei, mittels smarter Pumpensysteme vor Überschwemmungen zu schützen, die Wasserinfrastruktur in entlegenen Gebieten zu kontrollieren und die Servicequalität von Wasser- netzbetreibern mit innovativen Überwachungssystemen zu steigern.

Strategische Highlights 2020

- › Steigerung der Profitabilität trotz herausfordernder Umstände durch systematische Digitalisierung, Produktoptimierung und Effizienzsteigerung
- › Aufwertung und Ausbau unserer Position als Anbieter smarter Systemlösungen mit der Akquisition des niederländischen Technologieunternehmens Inter Act B.V.
- › Erfolgreiche Integration des im Jahr 2019 übernommenen Unternehmens Reddy S.A. im Zuge des Ausbaus unseres Systemangebots im margenstarken Elektrogeschäft

Umsatz 2020 **325 Mio. €**

**13
Werke**

78% / 22%
Umsatzverteilung Ziegelgeschäft
USA & Kanada vs. Rohre USA

Marktposition östlich
des Mississippi

#1

*Historischer Schritt in unserer
wertschaffenden Wachstumsstrategie durch
die Übernahme von Meridian Brick**

Mit unserem breiten
Portfolio und
unseren starken
Marken sind wir
der bevorzugte
Lösungsanbieter
in unseren Kern-
märkten und treiben
die Konsolidierung
aktiv voran

1.352

ø Mitarbeiter (in FTE)



NORTH AMERICA

Hochwertige Fassadenlösungen und Rohrsysteme für Infrastruktur

Die Business Unit North America setzt primär auf Vormauerziegel, Kunststoffrohre, Betonprodukte und Kalksandstein. Seit unserem Markteintritt in den USA 1999 haben wir uns in unseren Kernmärkten östlich des Mississippi schrittweise eine klare Marktführerschaft aufgebaut. Im Ziegelgeschäft verfügen wir über ein modernes, hocheffizientes Werksnetz in den USA und Kanada sowie 19 Vertriebsstandorte. Das Rohrgeschäft betreiben wir von unserer Niederlassung in Arkansas aus. Hier konzentrieren wir uns auf Lösungen für das Wassermanagement und auf Hochdruckanwendungen im Energiebereich.

Unser unternehmerisches Handeln ist klaren Nachhaltigkeitskriterien unterstellt. So arbeiten wir auch am nordamerikanischen Markt an der kontinuierlichen Senkung unserer CO₂-Emissionen, an der Verbesserung unserer Produktionsprozesse und an der Minimierung des Kraftstoffverbrauchs. Durch stetig reduzierte Abfallmengen und unsere Programme zur Biodiversität tragen wir aktiv zur Förderung der Artenvielfalt bei. Ein weiteres Fokusthema stellt die Kreislaufwirtschaft dar. Hier können wir berichten, dass die im Jahr 2020 von uns hergestellten und verkauften Produkte zu mehr als 90 % wiederverwertbar oder recyclebar waren.

Mit unseren Niederlassungen in den USA fördern wir die Kundennähe – der bei Architekten und Hausbauern gefragte Paper Cut Brick gleicht alten handgeformten Ziegeln und sorgt für bleibende Werte am nordamerikanischen Markt.

Im nordamerikanischen Ziegelgeschäft setzen wir unseren Fokus auf exklusive Ein- und Zweifamilienhäuser und liefern hochwertige Fassadenlösungen aus Ton sowie Designelemente für das Interieur. Zugleich wollen wir unseren Anteil am attraktiven kommerziellen Ziegelsegment weiter ausbauen. Unsere innovativen Lösungen können unkompliziert und effizient auf der Baustelle installiert werden. Dazu zählen etwa vorgefertigte Dämmelemente, die Dämmung inklusive Vormauerziegel in sich vereinen und so für eine einfache und schnelle Installation bestens geeignet sind. Dabei unterstützen wir unsere Kunden schon in der Planungsphase mit digitalen Tools, helfen bei der Produktauswahl und vereinfachen damit die Entscheidungsfindung. Im Rohrgeschäft konzentrieren wir uns auf Anwendungen im Infrastrukturbereich wie beispielsweise dem Wassermanagement und Spezialapplikationen für das Energiemanagement und die Landwirtschaft.

Durch die Akquisition von Meridian Brick*, dem größten Anbieter von

Fassadenlösungen aus Ton in Nordamerika, setzen wir einen historischen Schritt in unserer wertschöpfenden Wachstumsstrategie. Meridian Brick verfügt über 20 hochmoderne Werke und über starke Positionen in den wichtigsten Ziegelmärkten, wie beispielsweise in Texas. Sowohl das innovative Produktportfolio als auch das Werksnetzwerk erweisen sich als äußerst komplementär. Gemeinsam werden wir somit in unseren Kernmärkten zum führenden Lösungsanbieter für das Mauerwerk und setzen unseren starken Fokus auf ESG, Innovation und Digitalisierung fort.

Strategische Highlights 2020

- › Kontinuierliche Verbesserungsmaßnahmen im Zuge des Fast Forward-Programms
- › Strikte Kostendisziplin in Verbindung mit Preiserhöhungen zur Abdeckung der Kosteninflation wirkten sich positiv auf Profitabilität und Ergebnis aus
- › Signifikante Steigerung des Anteils innovativer Produkte und stetige Erweiterung des Produktportfolios
- › Übernahme von Meridian Brick*, dem größten Anbieter von Fassadenlösungen in Nordamerika

* Übernahme vorbehaltlich der Genehmigung durch die Wettbewerbsbehörde

Überblick

Unser Bekenntnis zu internationalen Governance-Standards

Aufsichtsrat und Vorstand führen eine offene und transparente Kommunikation mit allen Stakeholdern. Der Aufsichtsrat hat, um seine Beratungs- und Kontrollfunktion effektiv ausüben zu können, Ausschüsse zu folgenden Fachbereichen gebildet: Prüfung und Risiko, Vergütung, Nominierung, Nachhaltigkeit und Innovation.

Aufsichtsrat

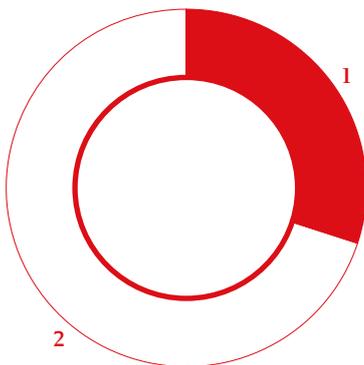
Erfahren, unabhängig, divers

7 Mitglieder 3

Kapitalvertreter
Gewählt in der Hauptversammlung für einen fixen Zeitraum

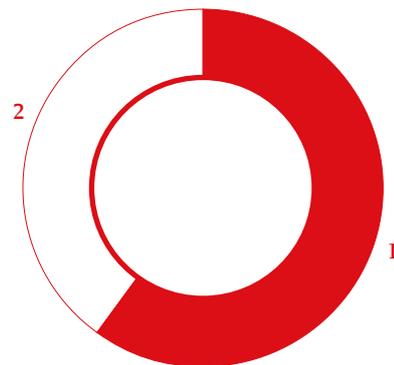
Arbeitnehmervertreter
Entsandt vom Betriebsrat für einen unbefristeten Zeitraum

Frauenanteil im Aufsichtsrat



1 Frauen 30 %
2 Männer 70 %

Unabhängigkeit



1 Unabhängig 60 %
2 Nicht unabhängig 40 %*

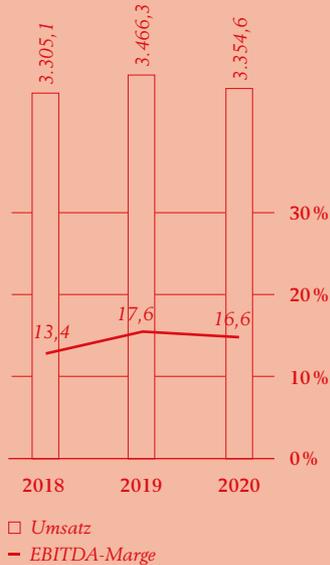
*) Peter Johnson ist nicht unabhängig seit 13.05.2020 lt. Unabhängigkeitserklärung im Sinne des österreichischen Corporate Governance Kodex.

Nach österreichischem Recht werden Arbeitnehmervertreter vom Betriebsrat und ihren Vertretern delegiert. Die Mitgliedschaft ist zeitlich nicht begrenzt.

Finanz- statement

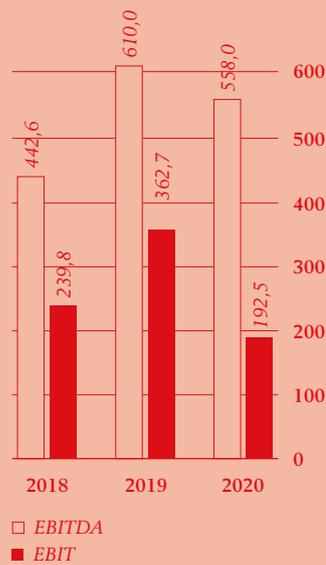
Umsatz und EBITDA-Marge

in MEUR und %



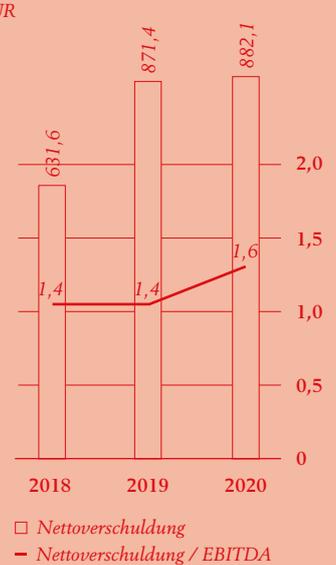
EBITDA und EBIT

in MEUR



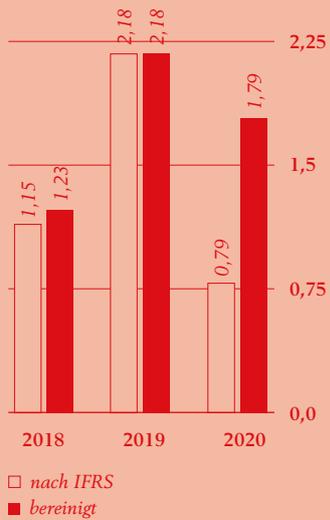
Nettoverschuldung und Nettoverschuldung / EBITDA

in MEUR



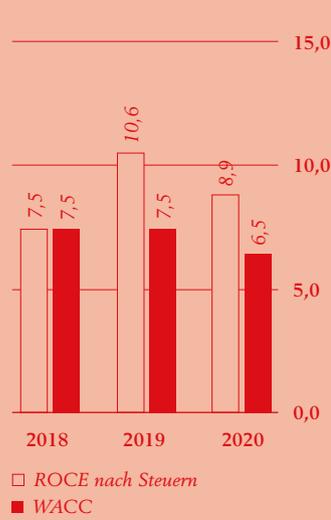
Ergebnis je Aktie

in EUR



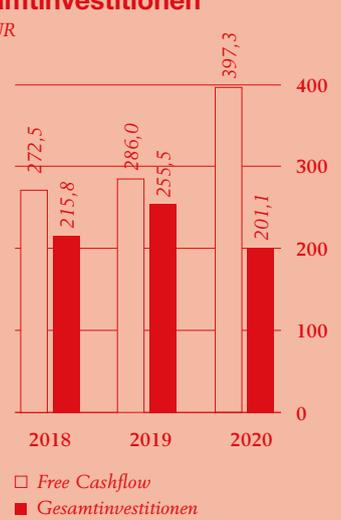
ROCE nach Steuern und WACC

in %

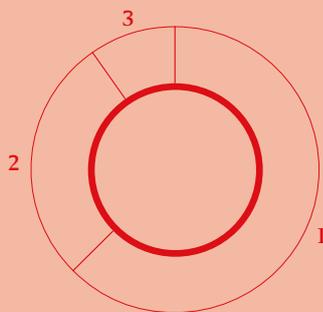


Free Cashflow und Gesamtinvestitionen

in MEUR



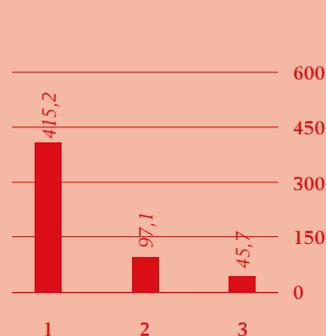
Umsatz nach Segmenten



- 1 Wienerberger Building Solutions 62 %
- 2 Wienerberger Piping Solutions 28 %
- 3 North America 10 %

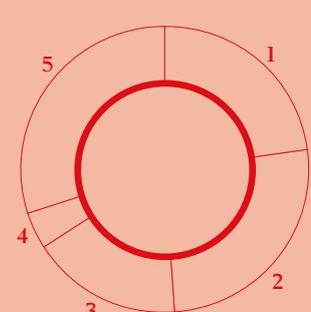
EBITDA nach Segmenten

in MEUR



- 1 Wienerberger Building Solutions
- 2 Wienerberger Piping Solutions
- 3 North America

Umsatz nach Produkten



- 1 Wand 23 %
- 2 Fassade 26 %
- 3 Dach 17 %
- 4 Fläche 4 %
- 5 Rohre 30 %

Ertragskennzahlen		2020	2019	Vdg. in %	2018
Umsatz	in MEUR	3.354,6	3.466,3	-3	3.305,1
EBITDA LFL ¹⁾	in MEUR	565,6	594,2	-5	475,3
EBITDA	in MEUR	558,0	610,0	-9	442,6
EBIT operativ	in MEUR	305,1	362,7	-16	248,2
Wertminderung / Wertaufholungen von Vermögenswerten	in MEUR	-22,3	0,0	<100	-8,4
Firmenwertabschreibungen	in MEUR	-90,4	0,0	<100	0,0
EBIT	in MEUR	192,5	362,7	-47	239,8
Ergebnis vor Steuern	in MEUR	148,7	315,3	-53	195,3
Nettoergebnis	in MEUR	88,5	249,1	-64	133,5
Free Cashflow ²⁾	in MEUR	397,3	286,0	+39	272,5
Maintenance Capex	in MEUR	125,9	140,1	-10	130,3
Special Capex	in MEUR	75,2	115,4	-35	85,6
Ø Mitarbeiter	in FTE	16.619	17.234	-4	16.596

Bilanzkennzahlen		2020	2019	Vdg. in %	2018
Eigenkapital ³⁾	in MEUR	1.749,0	2.076,8	-16	1.939,1
Nettoverschuldung	in MEUR	882,1	871,4	+1	631,6
Capital Employed	in MEUR	2.594,1	2.912,2	-11	2.536,7
Bilanzsumme	in MEUR	4.327,0	4.132,6	+5	3.742,9
Verschuldungsgrad	in %	50,4	42,0	-	32,6

Börsekennzahlen		2020	2019	Vdg. in %	2018
Ergebnis je Aktie	in EUR	0,79	2,18	-64	1,15
Ergebnis je Aktie bereinigt	in EUR	1,79	2,18	-18	1,23
Dividende je Aktie	in EUR	0,60	0,60	0	0,50
Ultimokurs der Aktie	in EUR	26,08	26,42	-1	18,00
Gewichtete Aktienanzahl ⁴⁾	in Tsd.	112.680	114.320	-1	116.154
Ultimo Börsekaptalisierung	in MEUR	3.004,1	3.074,0	-2	2.115,5

Business Units 2020 in MEUR und % ⁵⁾	Wienerberger Building Solutions	Wienerberger Piping Solutions	North America	Konzern- eliminierungen	Wienerberger Gruppe
Außenumsatz	2.092,1 (-4%)	932,6 (-3%)	325,0 (-3%)		3.349,7 (-3%)
Innenumsatz	4,9 (>100%)	0,2 (>100%)	0,0 (-100%)	-0,2	4,9 (>100%)
Umsatz	2.096,9 (-3%)	932,8 (-3%)	325,0 (-3%)	-0,2	3.354,6 (-3%)
EBITDA	415,2 (-11%)	97,1 (-1%)	45,7 (+6%)		558,0 (-9%)
EBITDA LFL	413,9 (-9%)	103,7 (+4%)	48,0 (+23%)		565,6 (-5%)
EBIT	227,9 (-26%)	37,4 (-19%)	-72,8 (<100%)		192,5 (-47%)
Gesamtinvestitionen	135,5 (-23%)	55,2 (-5%)	10,4 (-53%)		201,1 (-21%)
Capital Employed	1.736,7 (-10%)	563,8 (+2%)	293,6 (-32%)		2.594,1 (-11%)
Ø Mitarbeiter (in FTE)	11.939 (-4%)	3.328 (0%)	1.352 (-7%)		16.619 (-4%)

1) Bereinigt um Auswirkungen von Konsolidierungskreisänderungen, Fremdwährungseffekten, Veräußerungen von betriebsnotwendigem und nicht betriebsnotwendigem Vermögen sowie Strukturanpassungen // 2) Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vermindert um Investitions-Cashflow und Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten und zuzüglich Special Capex und Netto-Auszahlungen für Unternehmensakquisitionen // 3) Eigenkapital inklusive nicht beherrschende Anteile und Hybridkapital (gilt für 2018, 2019; 2020 ohne Hybridkapital) // 4) Bereinigt um zeitanteilig gehaltene eigene Aktien // 5) Veränderungsrate in % zur Vorjahresperiode in Klammer angeführt

Anmerkungen zum Bericht: Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

<i>in TEUR</i>	2020	2019
Umsatzerlöse	3.354.599	3.466.283
Herstellkosten	-2.166.132	-2.211.524
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.188.467	1.254.759
Vertriebskosten	-626.179	-657.658
Verwaltungskosten	-228.036	-227.426
Sonstige betriebliche Erträge	40.723	48.136
Sonstige betriebliche Aufwendungen:		
Wertminderungen von Vermögenswerten	-22.306	0
Firmenwertabschreibungen	-90.366	0
Übrige	-69.834	-55.160
Betriebsergebnis	192.469	362.651
Ergebnisübernahme von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	4.136	3.567
Zinsertrag	2.208	2.686
Zinsaufwand	-37.858	-42.015
Sonstiges Finanzergebnis	-12.208	-11.619
Finanzergebnis	-43.722	-47.381
Ergebnis vor Ertragsteuern	148.747	315.270
Ertragsteuern	-48.819	-52.507
Ergebnis nach Ertragsteuern	99.928	262.763
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	287	517
davon auf Hybridkapitalbesitzer entfallender Anteil	11.112	13.147
davon den Aktionären der Muttergesellschaft zuzurechnen	88.529	249.099
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,79	2,18
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,79	2,18

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

<i>in TEUR</i>	2020	2019
Ergebnis nach Ertragsteuern	99.928	262.763
Währungsumrechnung	-102.401	31.712
Währungsumrechnung von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-42	17
Veränderung Hedging Rücklage	39.672	-6.598
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-62.771	25.131
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	-6.775	-16.244
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	62	-402
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-6.713	-16.646
Sonstiges Gesamtergebnis	-69.484	8.485
Gesamtergebnis nach Steuern	30.444	271.248
davon Gesamtergebnis der nicht beherrschenden Anteile	259	525
davon auf Hybridkapitalbesitzer entfallender Anteil	11.112	13.147
davon den Aktionären der Muttergesellschaft zuzurechnendes Gesamtergebnis	19.073	257.576

Konzern-Cashflow Statement

<i>in TEUR</i>	2020	2019
Ergebnis vor Ertragsteuern	148.747	315.270
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	244.312	238.987
Firmenwertabschreibungen	90.366	0
Wertminderungen von Vermögenswerten und andere Bewertungseffekte	40.439	16.984
Wertaufholungen von Vermögenswerten	0	-852
Veränderungen langfristiger Rückstellungen	-17.548	-15.893
Ergebnisübernahme von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-4.136	-3.567
Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	-5.298	-13.096
Zinsergebnis	35.650	39.329
Gezahlte Zinsen	-33.410	-36.477
Erhaltene Zinsen	870	1.465
Gezahlte Ertragsteuern	-59.408	-65.432
Cashflow aus dem Ergebnis	440.584	476.718
Veränderungen Vorräte	51.950	-56.706
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-12.706	9.453
Veränderungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-14.422	1.401
Veränderungen übriges Netto-Umlaufvermögen	39.263	-1.084
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	504.669	429.782
Einzahlungen aus Anlagenabgängen (inkl. Finanzanlagen)	31.209	39.056
Auszahlungen für Investitionen in das Sach- und immaterielle Anlagevermögen	-201.067	-255.465
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-2.040	0
Dividendenausschüttungen aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	2.533	0
Veränderungen Wertpapiere und sonstige finanzielle Vermögenswerte	-1.988	667
Netto-Auszahlungen für Unternehmensakquisitionen	-8.478	-47.876
Netto-Einzahlungen aus Unternehmensveräußerungen	31.990	-473
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-147.841	-264.091
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	164.097	436.458
Auszahlungen aus der Tilgung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-512.910	-467.015
Einzahlungen aus der Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	711.091	1.077
Auszahlungen aus der Tilgung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-648	-489
Auszahlungen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	-45.179	-42.918
Gezahlte Dividende Wienerberger AG	-67.359	-57.291
Gezahlter Hybridkupon	-12.537	-14.284
Gezahlte Dividende an nicht beherrschende Anteile	-409	-219
Rückkauf Hybridanleihe	-33.212	-27.086
Erwerb eigener Aktien	-19.686	-29.478
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	183.248	-201.245
Veränderung der Zahlungsmittel	540.076	-35.554
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel	-2.683	1.229
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	128.755	163.080
Zahlungsmittel am Ende der Periode	666.148	128.755

Konzernbilanz

<i>in TEUR</i>	31.12.2020	31.12.2019
Aktiva		
Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte	645.570	760.379
Sachanlagen	1.755.519	1.882.634
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	50.167	57.832
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	23.919	25.641
Übrige Finanzanlagen und sonstige langfristige Forderungen	38.441	26.483
Latente Steuern	55.799	58.745
Langfristiges Vermögen	2.569.415	2.811.714
Vorräte	729.042	827.566
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	218.770	221.586
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	5.542	12.182
Sonstige kurzfristige Forderungen	83.770	91.507
Wertpapiere und sonstige finanzielle Vermögenswerte	49.222	36.317
Zahlungsmittel	666.148	128.755
Kurzfristiges Vermögen	1.752.494	1.317.913
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	5.106	2.958
Summe Aktiva	4.327.015	4.132.585
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	115.188	116.352
Kapitalrücklagen	1.036.170	1.058.946
Hybridkapital	0	241.008
Gewinnrücklagen	946.176	943.851
Übrige Rücklagen	-291.934	-222.478
Eigene Anteile	-57.300	-61.685
Beherrschende Anteile	1.748.300	2.075.994
Nicht beherrschende Anteile	685	835
Eigenkapital	1.748.985	2.076.829
Latente Steuern	62.100	76.917
Personalrückstellungen	140.648	150.684
Sonstige langfristige Rückstellungen	73.726	90.870
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.159.795	576.246
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	25.716	3.085
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.461.985	897.802
Kurzfristige Rückstellungen	36.939	38.113
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	9.696	25.516
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	437.720	460.211
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	299.873	336.422
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	331.817	297.692
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.116.045	1.157.954
Summe Passiva	4.327.015	4.132.585

Kennzahlenübersicht 10 Jahre

Unternehmenskennzahlen		2011 ³⁾	2012	2013	2014 ³⁾
Umsatz	in MEUR	1.915,4	2.355,5	2.662,9	2.834,5
EBITDA	in MEUR	240,4	216,7	275,9	317,2
EBITDA-Marge	in %	12,6	9,2	10,4	11,2
EBIT	in MEUR	37,5	-21,7	64,7	-165,1
EBIT operativ	in MEUR	40,0	31,0	55,3	100,2
Ergebnis vor Steuern	in MEUR	47,4	-36,2	-3,1	-215,3
Ergebnis nach Steuern	in MEUR	39,4	-40,5	-7,8	-229,7
Free Cashflow	in MEUR	135,0	163,6	92,9	134,0
Gesamtinvestitionen	in MEUR	151,7	268,7	106,7	163,1
Nettoverschuldung	in MEUR	358,8	602,0	538,9	621,5
Capital Employed	in MEUR	2.652,1	2.931,3	2.767,6	2.591,9
Verschuldungsgrad	in %	14,8	25,5	23,9	31,3
Eigenkapitalrendite ⁴⁾	in %	1,6	-1,7	-0,3	-11,6
ROCE ⁵⁾	in %	0,9	0,4	1,3	2,7
Ø Mitarbeiter	in FTE	11.893	13.060	13.787	14.836

Börsekennzahlen		2011	2012	2013	2014
Ergebnis je Aktie	in EUR	0,07	-0,61	-0,34	-2,26
Ergebnis je Aktie bereinigt	in EUR	0,09	-0,25	-0,40	0,03
Dividende je Aktie	in EUR	0,12	0,12	0,12	0,15
Dividende	in MEUR	13,8	13,8	13,8	17,5
Eigenkapital je Aktie ⁶⁾	in EUR	16,6	16,3	15,3	12,9
Ultimokurs der Aktie	in EUR	6,97	6,93	11,53	11,45
Gewichtete Aktienanzahl ⁷⁾	in Tsd.	116.762	115.063	115.063	116.017
Ultimo Börsikapitalisierung	in MEUR	819,2	814,3	1.354,5	1.345,1

Kurzbilanz		2011	2012	2013	2014
Anlagevermögen	in MEUR	2.611,4	2.800,8	2.610,0	2.433,8
Vorräte	in MEUR	576,6	700,9	666,0	701,4
Sonstiges Umlaufvermögen	in MEUR	803,4	638,0	935,4	695,8
Bilanzsumme	in MEUR	3.991,4	4.139,7	4.211,4	3.831,0
Eigenkapital ⁸⁾	in MEUR	2.430,8	2.363,7	2.254,2	1.986,5
Rückstellungen	in MEUR	197,2	265,9	224,5	253,5
Verbindlichkeiten	in MEUR	1.363,4	1.510,1	1.732,7	1.591,0

1) Gesamtinvestitionen und Free Cashflow wurden aufgrund der geänderten Capex Definition angepasst. // 2) Die Zahlen des Jahres 2014 wurden gemäß IAS 8 angepasst. // 3) Zahlen wurden aufgrund einer Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend angepasst. // 4) Ergebnis nach Steuern / Eigenkapital // 5) 2014 und 2012 berechnet auf pro-forma 12-Monats-Basis // 6) Eigenkapital inklusive nicht beherrschender Anteile, exklusive Hybridkapital // 7) Bereinigt um zeitanteilig gehaltene eigene Aktien // 8) Eigenkapital inklusive nicht beherrschender Anteile und Hybridkapital

2015	2016	2017 ¹⁾	2018 ¹⁾	2019	2020 ²⁾
2.972,4	2.973,8	3.119,7	3.305,1	3.466,3	3.354,6
369,7	404,3	415,0	442,6	610,0	558,0
12,4	13,6	13,3	13,4	17,6	16,6
163,1	190,6	178,7	239,8	362,7	192,5
167,6	197,7	194,2	248,2	362,7	305,1
107,0	158,5	144,9	195,3	315,3	148,7
69,8	115,3	140,6	146,9	262,8	99,9
135,1	246,5	179,2	272,5	286,0	397,3
147,8	181,1	163,2	215,8	255,5	201,1
534,1	631,6	566,4	631,6	871,4	882,1
2.569,9	2.460,0	2.459,2	2.536,7	2.912,2	2.594,1
26,0	34,2	29,6	32,6	42,0	50,4
3,4	6,2	7,4	7,6	12,7	5,7
4,5	5,8	7,3	7,5	10,6	8,9
15.813	15.990	16.297	16.596	17.234	16.619

2015	2016	2017	2018	2019	2020
0,31	0,70	1,05	1,15	2,18	0,79
0,35	0,76	1,19	1,23	2,18	1,79
0,20	0,27	0,30	0,50	0,60	0,60
23,4	31,6	35,1	57,4	68,1	67,4
13,4	13,5	14,1	14,4	16,1	15,5
17,09	16,50	20,17	18,00	26,42	26,08
116.956	116.956	116.956	116.154	114.320	112.680
2.008,5	1.938,6	2.370,5	2.115,5	3.074,0	3.004,1

2015	2016	2017	2018	2019	2020
2.426,3	2.355,0	2.290,3	2.377,7	2.727,0	2.475,7
753,3	718,4	741,6	761,7	827,6	729,0
512,0	563,8	627,9	603,6	578,0	1.122,3
3.691,6	3.637,2	3.659,9	3.742,9	4.132,6	4.327,0
2.054,2	1.849,0	1.911,2	1.939,1	2.076,8	1.749,0
290,3	278,0	270,6	272,0	279,7	251,3
1.347,1	1.510,2	1.478,1	1.531,9	1.776,1	2.326,7

Finanzterminplan

29. März 2021	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2020 auf der Wienerberger-Webseite
21. April 2021	<i>Beginn der Quiet Period</i>
24. April 2021	Nachweisstichtag für die Teilnahme an der 152. o. Hauptversammlung
04. Mai 2021	152. o. Hauptversammlung
06. Mai 2021	Ex-Tag für die Dividende 2020
07. Mai 2021	Nachweisstichtag für die Dividende 2020
10. Mai 2021	Zahltag für die Dividende 2020
12. Mai 2021	Ergebnisse zum 1. Quartal 2021
Juni 2021	Veröffentlichung Nachhaltigkeitsbericht 2020
19. Juli 2021	<i>Beginn der Quiet Period</i>
11. August 2021	Ergebnisse zum 1. Halbjahr 2021
18. Oktober 2021	<i>Beginn der Quiet Period</i>
09. November 2021	Ergebnisse zum 3. Quartal 2021

Informationen zum Unternehmen und zur Wienerberger-Aktie

Head of Investor Relations	Elisabeth Falkner
Aktionärstelefon	+43 1 601 92 10221
E-Mail	investor@wienerberger.com
Internet	www.wienerberger.com
Wiener Börse	WIE
Thomson Reuters	WBSV.VI; WIE-VI
Bloomberg	WIE AV
Datastream	O: WNBA
ADR Level 1	WBRBY
ISIN	AT0000831706



ENTDECKEN SIE DIE WORLD OF WIENERBERGER

Weiterführende Informationen finden Sie auf unserer Homepage und im Wienerberger Geschäftsbericht 2020. Erhältlich als Buch und Download.

Dieser Geschäftsbericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Wienerberger Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Diese Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben.

Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie die im Risikobericht angesprochenen – eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Mit diesem Geschäftsbericht ist keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der Wienerberger AG verbunden.

Geschlechtsneutrale Formulierung

Im Interesse des Textflusses und der Lesefreundlichkeit wurde im vorliegenden Bericht durchgehend auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter.

Wenn Sie mehr über Wienerberger wissen wollen: Geschäftsberichte, Quartalsberichte und die Möglichkeit, sich für unseren Newsletter anzumelden, gibt es unter +43 1 601 92 10221, investor@wienerberger.com und auf unserer Website www.wienerberger.com.

Impressum

Medieninhaber (Verleger)

Wienerberger AG
A-1100 Wien, Wienerbergerplatz 1
T +43 1 601 92 0

Für Rückfragen

Vorstand: Heimo Scheuch, CEO
Gerhard Hanke, CFO
Solveig Menard-Galli, COO WBS
Harald Schwarzmayr, COO WPS
Investor Relations: Elisabeth Falkner,
Head of Investor Relations

Konzept und Gestaltung

Brainds, Marken und Design GmbH

Redaktion

Claudia Riedmann & Michael Birner,
Schreibagentur

Illustrationen

Julia Schlager

Fotografie

KME Studios Klaus Einwanger
Uwe Strasser, Elke Mayr
Wienerberger, Adobe Stock

Druckproduktion

Lindenau Productions;
Druck: Gerin Druck





www.wienerberger.com